

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

Dezember 2020
Januar 2011

**Weihnachten
draußen feiern**

Seite 2

**Jahreslosung
2011**

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

**Region West -
Infos für alle**

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Die Weihnachtsgeschichte

Seite 27

Kinderseite

Seite 28



Weihnachten draußen feiern

Generelle Empfehlung

Auch Weihnachtsfest wird in diesem Jahr ganz anders sein als in den Jahren davor. Ein kleines, gefährliches Virus schüttelt auch dieses Fest durch. Angesichts der vielen Menschen, die am Heiligen Abend einen Gottesdienst mitfeiern und der notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen empfiehlt die Landeskirche generell, Gottesdienste am Heiligen Abend wegen der dann verringerten Ansteckungsgefahr im Freien zu feiern. Da können sich nicht nur 30 bis 50 Personen versammeln, sondern - mit 1,50 m Abstand zwischen den Hausständen und mit Mund-Nasen-Bedeckung - durchaus auch 150, 200 oder gar mehr.

Die Kirchenvorstände sind wieder gefragt, alles zu durchdenken, zu organisieren und mit vielen Helferinnen und Helfern durchzuführen.

Heiligabend draußen feiern

Bei uns in Burgbernheim soll es um 17 Uhr eine Christvesper auf dem Marktplatz geben. Ein möglichst familienfreundlicher Gottesdienst, an dem etwa 200 Personen teilnehmen können, die Details werden gerade erarbeitet.

In Ergersheim wird es einen „Gottesdienst am Busheisla“ geben, in Wiebelsheim eine „Dorfweihnacht“ mit Krippenspiel, in Pfaffenhofen eine „Brunnen-Weihnacht“.

Zum Titelbild:

Letztes Jahr wurde am Heiligen Abend in Burgbernheim in St. Johannes ein Familiengottesdienst mit einem rockigen Kinder-Musical gefeiert. Eine tolle Geburtsfeier für Jesus!

In diesem Jahr ist so etwas leider völlig undenkbar. 2020 werden andere Wege gegangen. Viele Christvespern werden im Freien gefeiert. Vielleicht sind wir dann den Hirten näher und empfinden deren Überraschung und Freude besonders mit.

In der Pfarrei Illesheim werden die Gottesdienste am Heiligen Abend in der Kirche gefeiert, in Marktbergel geht's wegen der größeren Zahl an Sitzplätzen in die Sporthalle.

„Draußen“ hat an Weihnachten Tradition

Die Ankündigung des Kommens des Messias geschah draußen vor dem Dorf Bethlehem. Die Hirten, die ihre Schafe draußen geweidet haben, waren nach dem Lukasevangelium die Ersten, die davon erfahren haben: „Euch ist heute der Heiland geboren.“

“ Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie. ”

Lukasevangelium Kapitel 2

Und Jesus kam auch ‚draußen‘ auf die Welt. Nicht im herrschaftlichen Palast des Königs Herodes. Nicht einmal in der Sicherheit eines einfachen Hauses. Und auch nicht auf weiche Kissen gebettet.

Gott teilt unser Leben

Maria und Josef hatten „keinen Raum in der Herberge“. Die Futterkrippe ist programmatisch. Wo's pickst und nach Ochs und Esel und sonst was riecht, findet der Heiland der Welt seinen Platz. Dort ist er in besonderer Weise den Gefährdungen ausgesetzt.

Von Anfang teilt er das Leben der einfachen Leute, damit keiner denken muss, Gottes Liebe würde ihm



Regionaler weihnachtlicher Gottesdienst am 03.01.2010 am Landschaftssee - draußen vor der Stadt Burgbernheim. Viele erinnern sich noch gerne daran, aber auch an Weiherweihnachten in Schwebheim und eine weihnachtlichen Gottesdienst im Buchheimer Baamaland.

nicht gelten.

Draußen, wo die Hirten sich auf einander verlassen können. Wo man aber dem Wetter schutzlos ausgeliefert ist. Wo Obdachlose kalte Nächte aushalten müssen und Flüchtlinge im Morast festsitzen und nicht weiterkommen. Wo es an medizinischer Hilfe fehlt und leichte Krankheiten sich rasant verschlimmern können.

Draußen. Wo ein kleines Virus das Leben gefährdet. Wo's manchmal richtig wehtut. Wo wir unsere Verlorenheit fühlen und beginnen, nach dem Sinn unseres Lebens zu fragen und nach dem, der uns beisteht.

Dort draußen verkündigen die himmlischen Boten den Hirten die große Freude. Dort kommt Gott zur Welt.

Vielleicht wird der Heilige Abend draußen zu einer guten Erfahrung. Keiner weiß, wie es genau werden wird. Vielleicht sind wir Regen oder Schnee ausgesetzt. Dann ist es gut, wenn Sie sich darauf eingestellt haben. Weihnachten einmal ganz anderes. Darin liegt auch eine Chance.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen
Wolfgang Brändlein, Pfarrer

Jahreslosung 2021: Lukas 6, 36

IST
EUCH
AUCH
WIE
IHR
VATER
BARMHERZIG
SEID
BARMHERZIG

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

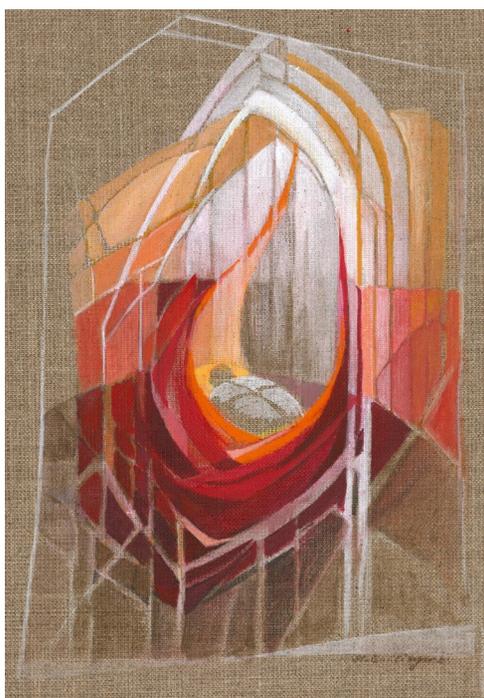
Liebe Leserin, lieber Leser, darf ich Sie einladen, dass wir uns diesem Jesuswort anhand einiger Fragen nähern? – Was verbinde ich mit dem Wort „barmherzig“? Kommt es in meinem Alltag überhaupt noch vor? Wo ist mir das Wort zuletzt begegnet? Wird es kaum noch gebraucht, weil wir unsere Welt meist nicht als „barmherzig“ erleben? – Habe ich persönlich schon Barmherzigkeit erlebt? Wenn ja: Durch wen? Welche Situationen fallen mir ein? Welche Menschen? Hat sich dadurch etwas in meinem Leben verändert? Wenn nein: In welcher Situation hätte ich es mir gewünscht? Von wem hätte ich es erwartet? Wie hätte es sich vielleicht auf mein Leben ausgewirkt? – Würde ich mich selbst als barmherzigen Menschen verstehen? Wo und wie kann ich das zum Ausdruck bringen? Wo stoße ich an meine Grenzen?

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Der Arzt Lukas richtet in seinem Evangelium seinen Blick nicht auf die Mächtigen, sondern auf die kleinen Leute, die Schwachen und Beladenen: auf Kranke, Hirten, Huren, Witwen, Waisen, auf die „Zöllner und Sünder“. Ihr Leid geht Jesus ans Herz und treibt ihn an Orte, die alle anderen meiden. Dort will ich auch sein! Er ist da, wo die Starken den von Gott gesandten Messias niemals suchen würden. Das begann schon mit seiner Geburt.

Die **Künstlerin Stefanie Bahlinger** wählt einfaches Sackleinen als Untergrund ihrer Grafik, in deren Mitte ein kleines, von warmem Rot umge-

benes Kind liegt, ein Hinweis auf die ursprüngliche Bedeutung von „Barmherzigkeit“: Gebärmutter, Mutterleib. In diesem Kind kommt Gott selbst zur Welt in die Niederungen seiner geliebten Schöpfung. Angedeutet durch einen Ausschnitt des Erdenrunds dahinter. Genau dieses Motiv des heruntergekommenen Gottes wählt die Künstlerin zur Illustration seiner „Ureigenschaft“, seiner Barmherzigkeit. In Jesus wird sie greifbar, macht Gott sich angreifbar. So ist das von warmem Gelbgold umstrahlte göttliche Kind schon gezeichnet durch das Kreuz. Über dem Kind zeichnet das Bild den Spitzbogen eines gotischen Fensters. Auf der linken Seite scheint das Fenster verletzt, auf der rechten nahezu unversehrt, in der Mitte heil zu sein. Doch das Kreuz auf dem Körper des Kindes weist schon auf sein Leiden und Sterben hin.



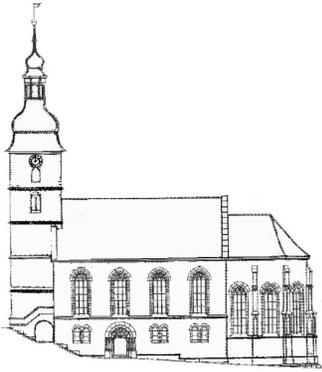
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Weil mir in Jesus, seinem Leiden und Sterben und Auferstehen, Gottes Barmherzigkeit begegnet, kann ich Barmherzigkeit „üben“. Ich will es von ihm lernen, damit mein Herz „geschult“ wird, wie das geht, barmherzig zu sein. Manchmal fällt es mir ja besonders schwer, mich an dem Vater im Himmel zu orientieren, weil mir seine Barmherzigkeit in meinem Leben nicht immer gleich einleuchtet. Dann muss ich es aushalten, dass ich so Vieles von Gott nicht verstehe. Wie gut, dass auch ER mich mit meinen Fragen und Zweifeln aushält und ich ihn dennoch Vater nennen darf. Sein Herz schlägt nun einmal für seine Kinder. Bei ihm bin ich geborgen und gehalten wie der Säugling in der Grafik. Und dann will ich meine Füße dorthin wenden, meine Hände dort einsetzen, meine Stimme dort erheben, mein Ohr dort leihen, wo Jesus mich haben will.

Gebet: Lieber Vater im Himmel, danke für deine Gnade, Barmherzigkeit und Treue! Vergib mir, wo ich bei andern nur noch ihre Fehler sehe, und schenke mir deinen gnädig zugewandten Blick. Vergib mir, wo ich die Not um mich herum ausblende, und zeige mir, wo ich mit meiner Zeit und meinen Gaben Nächste/Nächster bin. Vergib mir, wo sich andere von mir allein gelassen fühlen, und erinnere mich daran, wo meine Treue gefragt ist. Lieber Vater im Himmel, du bist gnädig, barmherzig und treu! Davon lebe ich. Amen.

Dirk Brandenburg, Marktbergel

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE BURGBERNHEIM



Internet www.badwindsheim-evangelisch.de
Facebook [Kirchengemeinde.Burgbernheim](https://www.facebook.com/Kirchengemeinde.Burgbernheim)
Instagram [kirchengemeinde.burgbernheim](https://www.instagram.com/kirchengemeinde.burgbernheim)

Pfarramt Burgbernheim, Kapellenbergweg 2, 91593 Burgbernheim
 ☎ 09843-97863 📠 09843-97864 Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Pfarrer: Wolfgang Brändlein
 Mail: wolfgang.braendlein@elkb.de

Friedhofsbeauftragte:
 Dagmar Berlacher ☎ 09843-1535
 und 0175-7615765

Mesnerdienst: Mesnerkreis
 Kontakt über das Pfarramt sowie
 Dagmar Berlacher

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Dagmar Berlacher
 Bergeler Str. 4, Burgbernheim, ☎ 09843-1535 • 0175-7615765, Mail: berlacher@t-online.de

Pfarramtssekretärinnen:

Carmen Harttung

Bürozeiten:

Mo 08.30 - 11.30, 13.00 - 16.30 Uhr

Mi 08.00 - 12.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir werden gerade alle ganz schön durchgeschüttelt. Die andauernde Krise fordert viel Kraft und Geduld. Die Wirtschaft hat zu kämpfen; die Politik versucht, die Härten abzufedern. Vieles, was gewohnt ist, steht ständig auf dem Prüfstand. Und auch in der Gemeindegarbeit vor Ort gibt es ständiges Hin und Her. Für uns alle ist das eine Herausforderung.

Freilich gibt es gute Nachrichten. Impfstoffe sind bald einsatzbereit. Wir dürfen uns weiterhin in unseren Kirchen zum Gottesdienst versammeln - und achten dabei auf größtmögliche Sicherheit. Die Gottesdienste sind angesichts der Situation recht gut besucht. Viele Eltern lassen trotz Corona-Pandemie ihre Kinder taufen - wir durften viele schöne Taufen feiern. Wir setzen auf zähe Geduld und achten darauf, dass nicht zu viel abbricht.

Die beste Nachricht ist: Gott ist mitten unter uns mit seinem Geist, mit seinem Segen und seiner Kraft. Er hält keinen Abstand zu uns. Das Kind in der Krippe kam in eine gefährdete Welt. Dorthin, wo es manchmal wehtut. Wo unter Risiken geboren und gelebt wird. Wo gelitten und geliebt wird. Dort ist er als Freund der Menschen mit seiner großen Liebe erschienen. Was für eine gute Nachricht!

Ihr Pfarrer
 Wolfgang Brändlein

Heiliger Abend 2020

Alle Gemeinden mussten sich in den letzten Wochen viele Gedanken über das Weihnachtsfest machen. Bei uns kommen normalerweise in den drei ganz unterschiedlichen Gottesdiensten am Heiligen Abend etwa 800 Menschen zusammen, um die Geburt Jesu zu feiern. Wegen der Corona-Pandemie und maximal 54 Plätzen in der Kirche musste auch bei uns ganz neu gedacht werden. Nach Abwägen der unterschiedlichen Aspekte hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass dieses Jahr zwei Gottesdienste angeboten werden.



Christvesper auf dem Marktplatz um 17.00 Uhr

*ein möglichst familiengerechter
 Gottesdienst im Freien*

Der große Christbaum und die den Platz säumenden, mit Weihnachtsbeleuchtung geschmückten Bäume laden regelrecht zu einem Gottesdienst im Freien (und im Stehen) ein.

Auf dem Marktplatz muss zwischen den Hausständen ein Abstand von 1,50 m eingehalten werden; während der ca. 40-minütigen Feier tragen alle eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Voraussichtlich wird ein Areal abgegrenzt und die Personenzahl zum Beispiel auf 200 Personen eingegrenzt. Es gibt Liedblätter, bitte bringen Sie eine Taschenlampe. Wetterfeste Kleidung ist ratsam!

Eine Voranmeldung ist nicht geplant. Es kann sein, dass nicht alle, die mitfeiern wollen, tatsächlich Platz finden. Dafür bitten wir jetzt schon um Verständnis.

Christnacht in der Kirche um 22.00 Uhr

ein meditativer Weihnachtsgottesdienst mit besonderer Musik

Dieser Gottesdienst soll im Internet gestreamt werden - voraussichtlich auf YouTube und Facebook. Die entsprechenden Hinweise erhalten Sie auf dem Facebook- und Instagram-Account der Kirchengemeinde, im Schaukasten, in der Tagespresse, auf ausliegenden Flyern.

Die Gottesdienste an den beiden Feiertagen werden wie in den Jahren zuvor gefeiert (siehe Seite 14).

Ab Mitte Dezember liegen **Andachtsentwürfe für das Weihnachtsfest** in der Kirche und im Pfarramt zum Mitnehmen bereit - für eine weihnachtliche Andacht zuhause.

Schmerzliche Absagen

Wie auch in anderen Lebensbereichen mussten in unserer Kirchengemeinde manche Veranstaltungen und Aktivitäten abgesagt werden.

Die beiden Konzerte von FOUR BONES QUARTET konnten ebenso wenig stattfinden wie das kleine Orgelkonzert von Andreas Hartung. Auch das Advents- und Weihnachtskonzert musste abgesagt werden. Nachdem der Kirchenchor St. Johannis im November keine Proben halten konnte, war das Konzert auch in der kleineren Form nicht mehr möglich. Das ist ausgesprochen schade, aber unvermeidlich. Wir hoffen umso mehr auf den Advent 2021.

Zehn Taufen

In den drei Monaten seit Mitte August bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes wurden zehn Kinder getauft. Auch während der Zeit des „Lockdown light“ im November wurden zwei Taufen unter stärkeren Sicherheitsmaßnahmen gefeiert. Trotz mancher Einschränkung haben wir sehr schöne Taufgottesdienste erlebt.

Wir freuen uns mit den Familien und heißen die neuen Gemeindeglieder herzlich willkommen!

Adventsandachten in der Kirche



„Hoffnungshorizonte“ wollen die drei Adventsandachten eröffnen, die am 02.12, 09.12. und 16.12. (jeweils 19 Uhr - dieses Jahr in der Kirche!) gefeiert werden. Herzliche Einladung!

Offene Kirche samstags und sonntags

Nach der Umstellung der Uhren auf MEZ ist die Kirche nicht mehr - wie in den vergangenen Monaten - durchgängig tagsüber auf. Wir ver-



Foto: W. Brändlein

suchen, St. Johannis am Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr für das Gebet und die Stille offen zu halten. Sie können dort ein Tee-licht entzünden und finden auch Impulse für Ihr Nachdenken.

Zum Schutz der kostbaren Krippenfiguren kann die Kirche ab 4. Advent ohne Aufsicht leider nicht geöffnet bleiben.

Konfirmation am 18. Oktober 2020

Unsere 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben Mitte Oktober in zwei Festgottesdiensten ihre Konfirmation gefeiert. Wir waren sehr froh, dass dies so möglich war, bevor die Bedingungen wieder enger wurden! Gott möge euch auf euren Wegen mit seinem Segen begleiten!



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wichtige Adressen und Informationen

Kindertagesstätte Arche Noah Burgbernheim in evangelischer Trägerschaft
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, 📠 09843-936592
Mail: kita.archenoah.burgbernheim@elkb.de
Leitung: Anita Schnotz

Krabbelgruppe

pausiert noch
Ansprechpartnerin: Ana-Maria Löder,
☎ 0176-47797291

Kirchenchor St. Johannis

Evt. kann die Teilprobenarbeit bald wieder aufgenommen werden. Dann montags im kath. Gemeindezentrum
Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Frauenkreis

Evt. bald wieder Treffen am letzten Dienstag im Monat
Leitungsteam:
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Seniorenkreis

Evt. bald wieder „kleine Seniorennachmittage“ am 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Elfriede Gläser,
☎ 09843-9806302
unterstützt durch einen Helferkreis

Pflegeberatung im Diakoniebüro

Derzeit kann keine Beratung angeboten werden. Anrufe unter ☎ 09843-936151 werden an die Zentrale Diakoniestation Neustadt a.d. Aisch weitergeleitet.

Jugendband

pausiert noch
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)

pausiert noch
Ansprechpartner:
Marcus Kramer, ☎ 0174-1778277,
Laura Heckel, ☎ 0173-7648581
Nadine Pickel, ☎ 09843-9802773

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:
Luca Engelhardt, ☎ 0172-8454905
Kilian Hofmann, ☎ 0178-8436272

Nach Vereinbarung treffen sich:

Krabbelgottesdienstteam |
KonfiTeam | Mesnerkreis

Bankverbindung für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim
BIC GENODEF1WDS
IBAN DE14 7606 9372 0007 2249 40

Vielen Dank!



Eine Lernwerkstatt zog bei uns ein...

Lernwerkstätten können Nischen, Ecken oder sogar ganze Räume in pädagogischen Einrichtungen sein, die den „Selbst-Bildungsprozess“ von Kindern unterstützen.

Unsere Lernwerkstatt befindet sich nun in der großen Halle und kann gruppenübergreifend von allen Gruppen genutzt werden. Wenn die Ampel der Lernwerkstatt „grün“ anzeigt, ist sie für die Kinder geöffnet und pädagogische Fachkräfte begleiten die individuellen Lernprozesse.

Die Kinder werden hier gezielt und individuell in ihrem derzeitigen Entwicklungsprozess begleitet, indem ihnen Lernmaterialien wie „Lern-tabletts“ mit lebenspraktischen Übungen wie Schütten und Materialien, die zum Experimentieren einladen, zur Verfügung gestellt werden. Diese werden so ausgewählt, dass sie dem Alter, Entwicklungsstand und Lerntempo jedes einzelnen Kindes entsprechen. Die Kinder sollen demnach in unserer Lernwerkstatt etwas finden, was sie anspricht, gerne machen und ausprobieren möchten. Unser Ziel ist es, individuelle Bildungsprozesse zu ermöglichen. Mit den verschiedenen Materialien möchten wir die Kinder zum Erwerben wichtiger Vorläuferfähigkeiten in den Bereichen lebenspraktische Kompetenzen, Mathematik, Schriftsprache und Naturwissenschaften anregen. Durch das Prinzip der „Selbstbildung“ erleben die Kinder sich als aktiver Mitgestalter ihrer eigenen Entwicklung. Sie entscheiden sich eigenständig für ein Material, welches zu ihrem aktuellen Erleben passt und sie darin unterstützt, den nächsten Entwicklungsschritt meistern zu können.

Wir als Erzieher sehen uns als „Lernpartner“, der den Kindern bei Bedarf auch Unterstützung anbietet, allerdings zurückhaltend und mit der Ermutigung zum Selbst-Tun. Gemeinsam mit den Kindern ist die Erzieherin ebenfalls Lernende und Entdeckende (wir leben das Prinzip der Ko-Konstruktion).

Meins wird Deins

Unter dem Motto „Teilen wie St. Martin“ haben wir gemeinsam mit der AKTION HOFFNUNG zur Spendenaktion „Meins wird Deins“ aufgerufen. Nach dem Vorbild des Heiligen Martin teilen wir Kleidung. Jedes Kind konnte ein gut erhaltenes Kleidungsstück von Zuhause aussuchen und mitbringen. Die gespendeten Kleidungsstücke haben wir in Kartons gepackt und zum Eine-Welt-Zentrum der AKTION HOFFNUNG verschickt. Dort wird durch den Verkauf im Secondhand-Laden aus der Kleiderspende eine Geldspende, mit der heuer Kinder in der Ukraine unterstützt werden. Wir danken allen Kindern und Familien, die diese Aktion durch eine Kleiderspende unterstützt haben.



Feier des Martinstages

Ein großer, gemeinsamer Martinszug war dieses Jahr nicht möglich. Aber Pfarrer Wolfgang Brändlein kam zu vier kleinen Andachten ins Haus, um die Martinsgeschichte mit den Kindern zu gestalten.

Die Kindergartengruppen haben jeweils einen eigenen kleinen Martinszug unternommen, nach dem mit Punsch, Lebkuchen und Plätzchen gefeiert wurde.



Sicherheitsteam braucht Verstärkung

Seit Mitte Mai leistet das Sicherheitsteam, das bei den Gottesdiensten die Infektionsschutzmaßnahmen umsetzt, einen wertvollen und umsichtigen Dienst. Bis Ende November wurden über 50 Dienste geleistet. Dafür ganz herzlichen Dank!

Im Advent, an Weihnachten und bis Mitte Januar benötigt das Sicherheitsteam ganz dringend Verstärkung, um die vielen Gottesdienste in diesen Wochen zu begleiten.

Der Kirchenvorstand, der zugleich auch viele Dienste im Sicherheitsteam übernimmt, bittet die Gemeindeglieder herzlich um Mithilfe. Wer sich eine vorübergehende oder mittelfristige Mitarbeit im Sicherheitsteam vorstellen kann, möge sich mit dem Pfarramt oder einem Mitglied des Kirchenvorstands in Verbindung setzen.

Am 01.12. und am 04.12. (jeweils 19 Uhr) gibt es in der Kirche eine Einführung in die Aufgaben.

Konfirmation am 20. Juni

Im Oktober hat mit großer, coronabedingter Verzögerung der neue KonfiKurs begonnen. 8 Mädchen und 8 Jungs haben den KonfiTag 1 in der Kirche und im Gemeindehaus miterlebt. Aufgrund der Infektionsschutzregeln war alles deutlich anders als sonst. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden hat es aber wohl gut gefallen.

Aufgrund des „Lockdowns light“ wurde der für den 20.11. geplante KonfiTag 2 abgesagt. Ungewiss ist, ob der KonfiTag im Dezember stattfinden kann.

Die ursprünglich für 28.03.2021 geplante Konfirmation wurde auf Wunsch der Eltern mit Beschluss des Kirchenvorstands auf 20. Juni 2021 verschoben - in der Hoffnung, dass nichts dazwischen kommt.

Bei Bestattungen Mund-Nasen-Bedeckungen

Angesichts der hohen Inzidenzzahlen hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass bis auf Weiteres bei

Bestattungen durchgängig eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist. Zu allen, die nicht im selben Hausstand leben, ist wie bisher ein Abstand von 1,50 m zu halten.

Feier des Abendmahls

Wir wählen eine von der Landeskirche empfohlene Weise der Austeilung. Die Hostie wird beim Austeilen vom Pfarrer in den Wein (oder Traubensaft) eingetaucht. Überschüssiger Wein bzw. Traubensaft wird abgestreift. Die eingetauchte Hostie wird dem Mitfeiernden, der ebenfalls seinen Arm ausstreckt, in die flache Hand gelegt.

Unmittelbar vor der Austeilung desinfiziert der Pfarrer noch einmal seine Hände. Alle, die sich Brot und Wein reichen lassen, halten einen Abstand von mindestens 1,50 Meter. Eine Gefährdung ist bei dieser Praxis nach menschlichem Ermessen nicht zu befürchten.

Nach den Vorgaben der Landeskirche und des Staates wird auch sonst streng auf Hygiene geachtet.

Kirchgeld 2020

Vielen Dank allen, die schon ihr Kirchgeld überwiesen haben! Das Kirchgeld ist eine ganz wichtige Hilfe für die Gemeindegemeinschaft. Wer's noch nicht bezahlt hat, wird freundlich daran erinnert. Danke!

Aus den Kirchenbüchern

Taufen, Trauungen und Bestattungen seit dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefs

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!



Dezember 2020

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Januar 2021

Seit 2020 werden die runden und halbrunden Geburtstage ab 70 J. sowie alle Geburtstage ab 91 J. veröffentlicht. Bitte geben Sie rechtzeitig im Pfarramt Bescheid, wenn Ihr Geburtstag nicht erscheinen soll.

Sitzbank gestiftet

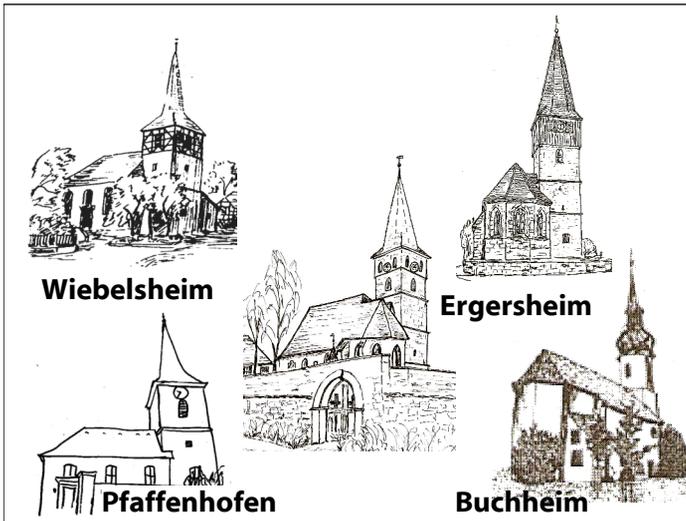
Ehepaar Karl-Otto und Ulrike Mollwitz haben für den Friedhof eine stabile Holzbank gestiftet, die nun



im unteren Friedhof unter einer alten Esche steht und dort zum Ver-

weilen und Ausruhen einlädt. Herzlichen Dank!

Wichtige Termine			Wichtige Termine				
Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.							
Mi	02.12.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag 2 (Die Konfirmanden bekommen Bescheid, falls dieser Termin abgesagt werden muss)	Sa	16.01.	9.00 Uhr	KonfiTag 3 (Die Konfirmanden bekommen Bescheid, falls dieser Termin auch abgesagt werden muss)
		19.00 Uhr	Adventsandacht (1) (Kirche)	Di	26.01.	19.30 Uhr	Konfirmanden-Elternabend (voraussichtlich - Kirche)
Mi	09.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht (2) (Kirche)			19.30 Uhr	Frauenkreis (falls möglich)
		20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (nicht öffentlich - als digitales ZOOM-Meeting)	Mi	27.01.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag 3 (Die Konfirmanden bekommen Bescheid, falls dieser Termin auch abgesagt werden muss)
Do	10.12.	15.00 Uhr	„Kleiner Seniorennachmittag“ (falls möglich - bitte Tagespresse beachten)	Sa	30.01.		Kirchenvorstand-Rüsttag Falls möglich kommen die Kirchenvorstände aus dem Dekanatsbezirk im Wildbad Rothenburg zusammen.
Sa	12.12.	9.00 Uhr	KonfiTag 2 (Die Konfirmanden bekommen Bescheid, falls dieser Termin abgesagt werden muss)	Manche Veranstaltung muss angesichts der Corona-Pandemie von vornherein abgesagt werden. Es ist derzeit kaum denkbar, dass zum Beispiel der Jahresempfang der Mitarbeitenden im Januar stattfinden kann. Auch bei den anderen Veranstaltungen kann es Absagen und Änderungen geben. Bitte beachten Sie die Tagespresse, den Schaukasten und die Abkündigungen.			
Mi	16.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht (3) (Kirche)				
Di	29.12.	19.30 Uhr	Frauenkreis (falls möglich)				
Do	14.01.	15.00 Uhr	„Kleiner Seniorennachmittag“ (falls möglich - bitte Tagespresse beachten)				



Pfarramt: Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@elkb.de

Pfarrer/-in: Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin: Claudia Nähr, Di. und Do. Vormittag
Vertrauensmann Buchheim:
Rudolf Meyer, 09847-384

Vertrauensmann Ergersheim:
Otto Rückert, 09847-984809

Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Sonja Markert, 09847-762

Vertrauensfrau Wiebelsheim:
Christa Roth, 09841-1460

Liebe Leserinnen und Leser,

Ob wir heuer Weihnachten in großer Runde feiern können, wie es bei vielen Familien eingeführt ist?

Im November, während ich dies schreibe, sieht es eher nach strengeren Besuchsregeln aus als nach Lockerung. Die Infektionszahlen sind enorm nach oben geschneit, auch bei uns im Landkreis.

„Aber das ist doch gar kein richtiges Weihnachten“ jammern manche. Gewiss, es ist nicht so wie gewohnt. Aber ein „richtiges Weihnachten“ hängt zum Glück nicht am Besuch, nicht an Geschenken, nicht am Festessen.

Ein „richtiges Weihnachten“

Das „richtige Weihnachten“ verlief völlig anders als geplant: ein mühsamer Weg für die hochschwängere Maria, ein - nennen wir es mal freundlich „etwas heruntergekommenes“ - Quartier, eine Geburt ohne medizinische Unterstützung. Wer hätte sich das so gewünscht? Aber Gott hat diesen Weg gewählt. Er ist „herunter gekommen“ in die schwierigeren Bedingungen unserer Welt. Also nicht in das große Familienfest, nicht in die zauberhafte Stimmung, die viele mit Weihnachten verbinden.

Advents-Sehnsucht

Im Corona-Advent lässt sich dem gut nachspüren: welche Sehnsucht habe ich? Welche Hoffnung bringt mir der Gott, der herunter gekommen ist in die Tiefe? Welchen Auftrag gibt er mir für dieses Weih-

nachten? Vielleicht wird das Fest heuer viel „richtiger“ als in anderen Jahren! Weil wir neu darüber nachdenken, was an Weihnachten wirklich wichtig ist.

Zur Advents-Sehnsucht gehört das berühmte Lied der Maria, überliefert bei Lukas, Kap.1,46-55. Dem nachempfunden ist ein Gebet, das ich Ihnen hier weitergebe:

*Geheimnisvoller Gott,
wir warten auf dein Kommen.
Wir warten auf die Verwandlung der Welt.
Wir warten, dass Krummes gerade,
Hohes niedrig wird.
Wir warten, dass du die Mächtigen demütig,
die Hungernden satt und die Schwachen stark machst.
Du hast uns dein Kommen verheißen,
darum hoffen wir.
Wir hoffen auf Jesus Christus, deinen Sohn.
Wir hoffen, dass er in unsere Mitte kommt.
Dich loben und preisen wir,
heiliger Gott für deine heilbringende Verheißung.*

Quelle unbekannt

In Stille hoffen und glauben

Suchen Sie sich Möglichkeiten, Ihren Glauben zu stärken: Sie dürfen auch allein in einer Kirche die Stille genießen und beten. Und Ihre Bibel oder das Gesangbuch sind wahre Schatzkästchen, die auf Entdeckungen warten!

In diesem Sinne: Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Pfarrerinnen Mechthild Bauer

Viele Entscheidungen...

...und Beschlüsse waren in diesem Jahr nötig, um das Gemeindeleben dem Lockdown und der Sicherheit der Menschen anzupassen. Da hatten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher außergewöhnlich viel zu leisten. Außerdem kümmerten sie sich auch praktisch als Sicherheitsteam bei den Gottesdiensten um Hygiene und Abstände und bemühten sich, dass alle, die die Gottesdienste mitfeiern wollten, einen der erlaubten Plätze fanden. Ein sehr angenehmer Nebeneffekt war: vor dem Gottesdienst wurde man freundlich und heiter begrüßt, viele kamen lächelnd in die Kirche.

Eine weitere wichtige Herausforderung waren die Überlegungen in den Kirchenvorständen für die Gottesdienste am 24.12. (s. Seite 9).

Ganz herzlichen Dank an alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher für ihre Arbeit!

Nach wie vor können wir nur planen, ohne sicher zu sein, was tatsächlich stattfinden darf. Deshalb bitten wir Sie alle um Geduld und Verständnis, wenn manches sich kurzfristig ändert.

Vielen Dank...

auch den Teams für die Kinder-Bibel-Tage und für den Reformationsweg! Sie haben mit Kreativität und Herzblut vorbereitet, aber beides musste wegen Corona leider abgesagt werden. Im nächsten Jahr greifen wir darauf zurück.

Angebote im Advent

Vieles ist wegen Corona nicht möglich. Geistliche Nahrung bleibt aber wesentlich. Deshalb haben wir verantwortungsvolle Formen für kleine spirituelle Impulse gesucht - mit Sicherheitsregeln. Sollten diese verschärft werden, muss noch mehr ausfallen.

Was dann stattfindet, sehen Sie unter: www.badwindsheim-evangelisch.de/Veranstaltungen

Adventsfenster

An den Montagen im Dezember treffen wir uns jeweils um 18 Uhr an der Kirche - mit Abstand und Alltagsmaske. Von dort gehen wir zu einem adventlich geschmückten Fenster. Nach dessen „Enthüllung“ singen wir, hören eine Geschichte und beten. In diesem Jahr gibt es jedoch **keine Bewirtung**.



- * **7. Dezember:** Ergersheim
- * **14. Dezember:** Pfaffenhofen
- * **21. Dezember:** Wiebelsheim

Nikolaus-Gottesdienst

Der Gottesdienst am Abend des Nikolaustages findet aus Platzgründen in diesem Jahr noch einmal in der Nikolauskirche Wiebelsheim statt:

Eine aufregende Piratengeschichte steht am **6. Dezember um 18 Uhr** im Mittelpunkt dieses Familien-Gottesdienstes.



Ausschnitt des Wiebelsheimer Altars

Adventsstündchen für Seniorinnen und Senioren

In diesem Jahr sind zweimal im Advent ältere Gemeindemitglieder zu einer Adventsandacht in die Kirche eingeladen. Wir denken dabei nach über „Engel, die uns begleiten“, wir singen, beten und hören besinnliche und heitere Geschichten.

Donnerstag, **10. Dezember**, 14 Uhr in der **Kirche Buchheim**.

Donnerstag, **17. Dezember**, 14 Uhr in der **Kirche Ergersheim**.

Gottesdienste an Heiligabend

Die Gottesdienste am 24. Dezember sind immer sehr gut besucht. In diesem Jahr werden sie bedingt durch Corona allerdings nicht so sein wie sonst.

In den Kirchenvorständen haben wir deshalb überlegt, wo und wie die Gottesdienste an Heiligabend gefeiert werden können.

Aufgrund innerkirchlicher Empfehlungen entschieden wir uns dafür, drei Gottesdienste am 24. Dezember im Freien zu feiern. Um die gegenwärtig so wichtigen Abstands- und Sicherheitsregeln einhalten zu können, gibt es keine Alternative. Nur die Christnacht soll, wenn möglich, in der Kirche stattfinden.

- Für alle Gottesdienste an Heiligabend gelten selbstverständlich die derzeitigen Corona-Regeln. Bitte Mundschutz mitbringen!
- Familien und Hausgemeinschaften dürfen zusammen stehen.
- Zu allen anderen muss immer ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden.
- Die Gottesdienste im Freien finden bei jedem Wetter statt. Bitte entsprechend kleiden.
- Bei diesen Gottesdiensten gibt es keine Sitzplätze.
- Zum Singen verteilen wir Liedblätter, daher bitte Taschenlampen mitbringen.

Der erste Gottesdienst beginnt um 15.30 Uhr in **Wiebelsheim**. Wir feiern ihn unterhalb von Kirche und Kriegerdenkmal auf den Straßen, die dort aus drei verschiedene Richtungen einmünden. Es soll auch ein Krippenspiel geben, das das Kindergottesdienst-Team mit Kindern vorbereitet. Auch dafür werden die Sicherheitsregeln eingehalten.

Der zweite Gottesdienst um 16.45 Uhr in **Ergersheim** wird als „Gottesdienst am Busheisla“ gefeiert. Auch dort können alle, die kommen, mit Abstand rund herum stehen. Mitglieder der Blaskapelle Ergersheim werden diesen Gottesdienst musikalisch prägen.

Den dritten Gottesdienst gestalten wir als Brunnen-Weihnacht in **Pfaffenhofen**. Er beginnt um 18 Uhr und findet, wie der Name vermuten lässt, am Dorfbrunnen statt. Hier wird die Blaskapelle Buchheim unterstützen.



Um 22 Uhr an Heiligabend laden wir zur **Christnacht** in der Kirche Ergersheim ein. Auch in diesem Jahr feiern wir darin das Abendmahl; allerdings in einer anderen Form. Wie? Das werden wir dann erläutern.

Inhaltlich wird es um

den Sterndeuter aus Afrika gehen.

Vertrautes und Beliebt es in diesen Gottesdiensten an Heiligabend sicherlich ebenso geben wie sonst. Trotzdem werden sie ganz anders sein, als wir es gewohnt sind. Dennoch - oder vielleicht gerade deswegen - können sie zu einem besonderen Erlebnis für uns alle werden.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Im Teil-Lockdown ruht der Kigo. Wann es wieder losgeht, erfahrt ihr von eurem Kigo-Team.

„Weihnachtsplaner“

Das Sonntagsblatt hat einen bunten „Weihnachtsplaner“ für Familien herausgebracht mit 24 Ideen. 3 davon stellen wir hier vor:

1. Umgekehrter Adventskalender

Gemeinsam gestalten wir einen besonderen Christbaum: Wir schneiden aus Pappe einen Tannenbaum aus und heften diesen an die Tür. Jeden Tag schreiben oder malen wir auf den Baum ein besonders schönes Erlebnis des Tages. Am 24. 12. blicken wir gemeinsam auf eine Fülle guter Erinnerungen!

2. Bratapfel-Smoothie

Wie wäre es mit einem Bratapfel-Smoothie? Für vier Personen dafür 4 säuerliche Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden, mit ein wenig Butter dünsten, bis die Äpfel weich sind. Dann die Masse mit 300 ml Apfelsaft, mehreren Löffeln Joghurt sowie Zimt und Ingwerpulver in einen Mixer geben und pürieren. In Gläser füllen und mit Mandelsplittern verzieren. Fertig ist das Winter-Getränk!

3. Tischdeko selber machen

Wir nehmen alte Briefumschläge und falzen sie in der Mitte. In die offene Seite oben können wir nun Serviette und Besteck legen. Die Umschläge verzieren wir zuvor, malen den Namen darauf oder kleben ein Bild auf die Vorderseite. Wer eine Nähmaschine hat, kann die Umschläge auch mit einem Zickzack-Stich verzieren.

Den ganzen bunten Weihnachtsplaner kostenlos herunterladen: <https://www.sonntagsblatt.de/artikel/kultur/weihnachtsplaner-24-ideen-fuer-die-adventszeit>



Konfirmation

Zum dritten Mal in diesem Jahr wurde eine Konfirmation nachgeholt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die Konfirmation der übrigen Jugendlichen aus unserer Pfarrei ist im April 2021 geplant.

Erntedankgaben

Die Gaben gingen auch dieses Mal an die Diakonie. Das Meiste wurde in der Küche des Marienheims verarbeitet, einiges an die Tafel und an Kindergärten



Nachdem das Bild von den Erntedankgaben aus Ergersheim in der Zeitung etwas klein geraten ist, hier noch einmal ein Foto. Otto Rückert hat es fotografiert

Gottesdienste an Epiphania

Den Familien-Gottesdienst am 6. Januar 2021 feiern wir in unserer Pfarrei um 10 Uhr in der Kirche in Buchheim.

In Bad Windsheim findet zeitgleich ein Gottesdienst für den gesamten Dekanatsbezirk statt (siehe Dekanatsinfo Seite 25).

In beiden Gottesdiensten hat die Partnerschaft mit Schwestern und Brüdern im Kongo ein besonderes Gewicht.

Keine Sternsinger-Aktion

Dieses Mal gehen keine Sternsinger-Kinder von Haus zu Haus. Trotzdem erbitten wir Spenden für unsere Kongo-Partnerschaft.

Taufen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Senioren

Leider können wir wegen Corona nicht zu Seniorennachmittagen einladen. Die Räumlichkeiten und die Rücksicht auf die Gesundheit aller lassen das nicht zu.

Als Ausgleich gibt es dafür die „Adventsstündchen“ (Seite 9)

Außerdem sollen alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren kurz vor Weihnachten einen Weihnachtsbrief bekommen, den Mitglieder der Kirchenvorstände verteilen werden.

Keine Gottesdienste im Gemeindehaus

Die Kirchenvorstände Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen haben beschlossen, in diesem Winter keine Gottesdienste im Gemeindehaus Buchheim zu feiern.

Grund für diese Entscheidung sind ebenfalls die durch Corona bedingten Vorgaben.

Kirchenteam Buchheim

„Ich hab´s gern gemacht.“ -

So sagt Erika Schmid, die 11 Jahre lang die Kirche in Buchheim sauber gehalten, die Paramente gewechselt und weitere Aufgaben erledigt hat. Viel Zeit in der Kirche und für die Kirche hat sie dabei investiert. Das meiste davon geschah im Hintergrund, weshalb viele gar nicht so genau wissen, was es alles gewesen ist. So hat sie zuletzt z.B. auch die Altardecke und das Tauf-Tuch gewaschen.

Wir danken Erika Schmid sehr herzlich für ihr jahrelanges gutes und gewissenhaftes Wirken in der Buchheimer Kirche!

Zum Jahresende wird sie diesen wichtigen Dienst leider beenden.

Da sich längere Zeit niemand dafür meldete, nahm sich Rudi Meyer schließlich der Sache an und hat nun ein **Team** gefunden, das die Aufgaben von Erika Schmid übernimmt: Karolin Endres, Ursula Endres und Christiane Herbert.

Das ist eine gute Lösung.

Vielen Dank an ihn und diese Drei!

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wenn Sie nicht möchten, dass hier Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Ergersheim Bescheid.

Kirchgeld

Allen, die es bereits bezahlt haben, danken wir herzlich. Andere möchten wir daran erinnern.

Mit ihrem Kirchgeld unterstützen Sie wichtige Vorhaben in Ihrer Kirchengemeinde.

Im Dezember

Alles so anders
in diesem Corona-Jahr.
Abstand halten,
Maske tragen,
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
wie in jedem Jahr.
Mit Lichtern
und Liedern
und Sternen
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
dass ein Lichtschein
vom Damals ins Heute fällt
und das Wort eines Engels
die Zeiten überbrückt:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS

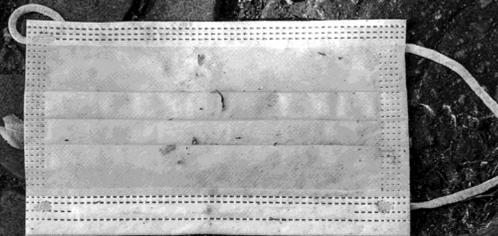


Foto: Lehmann

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanatsbezirks Bad Windsheim

Ausgabe 76:
Dezember 2020/Januar 2021

Herausgeber:
die Evang.-Luth. Pfarrämter Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel

Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter.

Internet:
www.badwindsheim-evangelisch.de

Schriftleitung:
Pfr. Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim,
Kapellenbergweg 2,
91593 Burgbernheim
☎ 09843/97863
☎ 09843/97864
E-Mail:
pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage:
2.750 Stück
sechsmal jährlich

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei,
Groß-Oesingen

Wir freuen uns, wenn Sie den Gemeindebrief mit Spenden unterstützen.

Spendenkonto für den Gemeindebrief bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim: Gemeindebrief Region West, IBAN: DE20 7606 9372 0207 3122 61, BIC: GENODEF1WDS.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Namen der Spender/innen unabhängig von der Höhe der Spende. (*Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns bitte Bescheid.*) In diesem Jahr sind von Privatpersonen ohne Namensnennung bisher 1.453,- € gespendet worden. **Herzlichen Dank** für Ihre Spende.

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Wir bedanken uns für alle Spenden.

Diese Personen haben für den Gemeindebrief gespendet:

Anna Staudinger (Ergersheim), Ulrich und Gerda Reißler (Burgbernheim), Lore Harttung (Marktbergel), Heinz und Renate Reinhardt, Gerhard Wunderlich (Ermetzhofen), Christine Tanch (Ergersheim)

Diese Firmen/Geschäfte/Praxen unterstützen ihn:

- Elektro Krämer, Kirchenbuck 20, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/212
- Bauunternehmen Fa. Zapf & Co. KG, Würzburger Str. 58, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/497
- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15a, 91593 Burgbernheim, Tel. 09841/401179
- Reifen- und Ersatzteilhandel Hans Kiesel, Kirchgasse 1, 91593 Buchheim, Tel. 09847/589
- Raiffeisenbank Bad Windsheim eG, Bahnhofplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/6692-0
- Dr. Hellmuth Loesch, Hornungswiesenweg 1, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1203

Ein in diesem Jahr Konfirmierter sagt über seinem selbst ausgesuchten Konfirmationspruch: „Ich finde ihn sehr motivierend. Man kann ihn auf alles beziehen, und die Furcht hat nie das letzte Wort.“

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim. 1,7

Warum nur? Weshalb bloß? Wieso denn das?
Fragen, die mir durch den Kopf gehen, wenn ich die Nachrichten in den Medien verfolge. Ich stehe still und fühle mich hilflos. Aber ich will der Angst keinen Raum in meinem Leben lassen.

Du kannst nicht tiefer fallen, als nur in Gottes Hand (EG 533)

Dieser Liedvers von Arno Pötzsch aus dem Jahr 1941 nimmt mir den Schrecken und erfüllt mich mit Zuversicht.

Petra Schmiedeke, Pfaffenhofen



Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hingiehst. (1. Mose 28, 15)

Das ist der Spruch, den ich mir als Konfirmationspruch ausgesucht habe und der mir am 18. Oktober mitgegeben wurde.

Wenn jemand sich in diesen Wochen wegen der Einschränkungen alleine fühlt, dann kann er doch wissen, dass er mit Gott nie alleine ist. In den letzten Monaten hat sich so viel verändert. Ich bin froh, dass Gott auch in den sich ändernden Zeiten dabei ist.

Fiona Obermeier, Burgbernheim

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

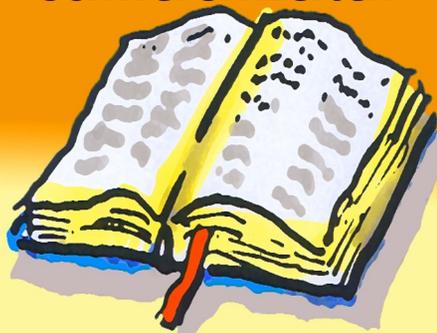
Psalm 27, 1

Das ist mein Konfirmationspruch, der mich seit 1967 begleitet. Er hat mich bisher schon durch schwierige und durch schöne Zeiten hindurchgetragen. Er hat mich auch in den Monaten der Pandemie zuversichtlich gestimmt.

Gott wird uns begleiten - diese Zuversicht wünsche ich allen.

Lydia Henninger, Burgbernheim

Halt in schweren Zeiten



Ein Bibelwort oder Lied, das mir 2020 wichtig geworden ist

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

(Psalm 91, 1-2)

Das klingt, als wäre es extra für unsere „Coronazeit“ geschrieben worden. Die Angst um meine Gesundheit und mein Leben wird wahrgenommen, und der Beter beruhigt mich, dass Gottes Wort mein Schutzschild ist. Gott sagt mir zu, dass er bei mir ist in der Not und dass er mich beschützt.

Evelyn Merz, Ottenhofen

„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“
1. Johannes 5, 4

Der Glaube schafft Brücken und verbindet die Menschen auf der ganzen Welt und lässt uns zusammenhalten und führt uns durch schwere Krisen hindurch.

Der Spruch verbindet mich mit einem besonderen Menschen und gibt mir Kraft, dass der Glaube alles überwinden kann.



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbern- heim	Ergers- heim	Wiebels- heim	Buch- heim	Pfaffen- hofen
6. Dezember 2020 2. Sonntag im Advent Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Brandenberg)	18.00 Uhr (Bauer) Nikolaus-GD		
13. Dezember 2020 3. Sonntag im Advent Kollekte: Medienerziehung		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Stellwag)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer) Abendmahl	
20. Dezember 2020 4. Sonntag im Advent Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Strobel)	9.00 Uhr (Geuder)			10.00 Uhr (Geuder)
24. Dezember 2020 Heiliger Abend Kollekte: Brot für die Welt		17.00 Uhr Marktplatz 22.00 Uhr Christnacht Kirche	16.45 Uhr GD am Busheisla 22.00 Uhr Christnacht mit AM	15.30 Uhr Dorfweihnacht mit Krippenspiel		18.00 Uhr Brunnen- Weihnacht
25. Dezember 2020 1. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Evangelische Schulen in Bayern		10.00 Uhr (Brändlein) mit Abendmahl		10.00 Uhr (Bauer) Abendmahl	8.45 Uhr (Bauer)	
26. Dezember 2020 2. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Geuder)	9.00 Uhr (Brändlein)			10.00 Uhr (Brändlein)
27. Dezember 2020 1. So. nach d. Christfest Kollekte: Kongo-Partnerschaft	10.00 Uhr: Gottesdienst der Westregion in der Ursulakirche in Ergersheim					
Do, 31. Dezember 2020 Altjahrsabend/Silvester Kollekte: Brot für die Welt		18.00 Uhr (Brändlein)	18.30 Uhr (Bauer) Abendmahl	17.30 Uhr (Bauer)	16.30 Uhr (Bauer)	
Fr. 1. Januar 2021 Neujahrstag Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)			
3. Januar 2021 2. So. nach d. Christfest Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Assel)		10.00 Uhr (Bauer)		
Mi, 6. Januar 2021 Epiphania Kollekte: Weltmission	9.30 Uhr: Dekanatsweiter Gottesdienst in St. Kilian in Bad Windsheim				10.00 Uhr (Bauer) Familien-GD	
10. Januar 2021 1. So. nach Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)			10.00 Uhr (Bauer)
17. Januar 2021 2. So. nach Epiphania Kollekte: Familienarbeit		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)		
24. Januar 2021 3. So. nach Epiphania Kollekte: Diakonisches Werk der EKD		10.00 Uhr (Ströbel)	9.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr (Bauer)	
31. Januar 2021 Letzter So. n. Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Geuder)	9.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Brändlein)		

Bei Redaktionsschluss ist nicht absehbar, ob aufgrund der Pandemie im Dezember und Januar regulär überall Gottesdienste gefeiert werden können.

Bitte achten Sie auf die Hinweise in den Abkündigungen und der Tagespresse, im Schaukasten, auf der Website und in den sozialen Netzwerken!

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
9.00 Uhr (Hofmann)			10.00 Uhr (Hofmann) Abendmahl	10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Brändlein)	6. Dezember 2020 2. Sonntag im Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (Roth) Abendmahl	9.00 Uhr (Roth)		9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)	13. Dezember 2020 3. Sonntag im Advent Kollekte: Medienerziehung
10.00 Uhr (Walter/ Brandenberg) Abendmahl			19.00 Uhr (Walter) Adventsblasen	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	20. Dezember 2020 4. Sonntag im Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
15.00 Uhr Kinderandacht 16.00 Uhr (Körner)	15.30 Uhr Familiengodi 17.00 Uhr (Arnold)	16.00 Uhr (Walter) 17.30 Uhr Familiengodi	15.00 Uhr Familiengodi 17.00 Uhr (Walter)	15.30 Uhr 19.00 Uhr 22.00 Uhr (Sporthalle)	17.00 Uhr (Brandenberg) Kirche	24. Dezember 2020 Heiliger Abend Kollekte: Brot für die Welt
9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)			10.00 Uhr (Geuder) Sporthalle	9.00 Uhr (Geuder) Kirche	25. Dezember 2020 1. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Evangelische Schulen in Bayern
---	---	---	---	⇒	10.00 Uhr (Bauer) Kirche	26. Dezember 2020 2. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst der Westregion in der Ursulakirche in Ergersheim						27. Dezember 2020 1. So. nach d. Christfest Kollekte: Kongo-Partnerschaft
			16.30 Uhr (Walter)	17.00 Uhr (Brandenberg) Gd mit AM Sporthalle	19.00 Uhr (Brandenberg) Gd mit AM Kirche	Do, 31. Dezember 2020 Altjahrsabend/Silvester Kollekte: Brot für die Welt
	16.30 Uhr (Hofmann) evtl. Sekt- empfang			Neujahrsgd am 3. Januar Kirche St. Veit ↓	Neujahrsgd am 3. Januar Kirche St. Veit ↙	Fr. 1. Januar 2021 Neujahrstag Kollekte: Eigene Gemeinde
		10.00 Uhr (Körner)		10.00 Uhr (Brandenberg) Kirche St. Veit!	↖	3. Januar 2021 2. So. nach d. Christfest Kollekte: Eigene Gemeinde
9.30 Uhr: Dekanatsweiter Gottesdienst in St. Kilian in Bad Windsheim						Mi, 6. Januar 2021 Epiphania Kollekte: Weltmission
9.00 Uhr (Walter)			10.00 Uhr (Walter)	⇒	10.00 Uhr (Geuder) Kirche	10. Januar 2021 1. So. nach Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (Berr)	9.00 Uhr (Berr)		10.00 Uhr (Brandenberg) Kirche St. Veit	↖	17. Januar 2021 2. So. nach Epiphania Kollekte: Familienarbeit
10.00 Uhr (Maurer)			9.00 Uhr (Maurer)	⇒	10.00 Uhr (Geuder) Kirche	24. Januar 2021 3. So. nach Epiphania Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
	9.00 Uhr (Arnold)	10.00 Uhr (Arnold)		10.00 Uhr (Bauer) Kirche St. Veit	↖	31. Januar 2021 Letzter So. n. Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde

**Schweb-
heim****Illesheim****Urfers-
heim****Westheim
mit Sontheim**

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim

Tel. 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Vakanzvertretung: Pfarrer Dirk Brandenburg, Tel. 09843/3922,
Email: dirk.brandenberg@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt Illesheim:

Mo und Mi: 8 - 12 Uhr

Sekretärin: Claudia Nähr

Haus für Kinder und Familien

„Der Gute Hirte“, Schloßstraße 7,
91471 Illesheim, Tel. 09841/80382,
Fax: 09841/403445, email:
Kita.DerGuteHirte.illesheim@elkb.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7 - 17 Uhr
Leitung: Claudia Heinz & Ines Laub

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Illesheim: Paul Wißmeier, Tel. 8924,

Urfersheim: Melanie Fischer, Tel.

401147, **Schwebheim:** Silke Petersam,

Tel. 6529911, **Westheim mit Sont-**

heim: Christian Schöttle, Tel. 651065

**Wir feiern gemeinsam
Weihnachten**

„24x Weihnachten neu erleben“ ist eine deutschlandweite Aktion für Glaube und Hoffnung unter der Schirmherrschaft von Volker Kauder, dem ehemaligen Vorsitzenden der CDU-Bundestagsfraktion. Zahlreiche Gemeinden in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich nehmen bereits daran teil. In einer Zeit der Verunsicherung machen sich Menschen und Kirchen über alle konfessionellen Grenzen hinweg auf, um die ursprüngliche Bedeutung von Weihnachten neu zu entdecken, um in der Krise gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit, der Hoffnung und des Glaubens zu setzen.



Das Herz der Aktion ist das Buch „24 x Weihnachten neu erleben“ mit Impulsen, die wie ein Adventskalender gelesen werden können. Hier finden Sie 24 einmalige Einladungen: Mit jedem Kapitel öffnen Sie eine neue Tür, wie bei einem Adventskalender. Wohin führen diese Türen? Mitten hinein in die größte Geschichte aller Zeiten. Sie sind eingeladen, Schritt für Schritt, Tür für Tür einzutauchen in den wahren Sinn von Weihnachten.

Außerdem werden Video-Botschaften, Predigtideen, Material für Kleingruppen, Kinder- und Jugendarbeit, Social Media u.v.m. vom Team auf der Website der Kampagne zur Verfügung gestellt: <https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/>. Zum krönenden Abschluss gibt es dann an Heiligabend nach allen hoffentlich stattfindenden traditionellen Weihnachtsgottesdiensten noch ein gemeinsames, verbindendes Erlebnis über Internet und Fernsehen. Das alles mit der einen Vision: Menschen die echte, reale und für uns heute noch relevante Bedeutung von Weihnachten wieder nahe zu bringen, sodass sie Weihnachten neu erleben. Denn eines ist sicher: Diese Erfahrung kann ihr Leben verändern!

Übrigens: Das Buch ist in jeder Buchhandlung zu kaufen, auch online!

Ihr Dirk Brandenburg

Weihnachtsgottesdienste

Erstmals gibt es in diesem Jahr an Heilig Abend einen zweiten Gottesdienst in jeder Kirchengemeinde. Die KiGo-Teams laden Familien, Kinder und Großeltern zu einer weihnachtlichen Familienandacht ein. In Schwebheim und Westheim beginnt diese Andacht um 15.00 Uhr, gehalten von den jeweiligen KiGo-Teams; in Illesheim mit Pfr. Arnold um 15.30 Uhr und in Urfersheim mit Jutta Walter-Müggenburg um 17.30 Uhr. Diese Kinder- und Familiengottesdienste werden auch eher „kindgerecht“ sein.

Die regulären Heilig Abend-Gottesdienste für Jedermann finden um 16.00 Uhr in Schwebheim (Körner) und Urfersheim (Walter) statt, in Illesheim (Körner/Arnold) und Westheim (Walter) um 17.00 Uhr.

Wir bitten im Vorfeld für Verständnis, dass wir auf eine Maximalanzahl an Gottesdienstbesucher achten müssen. Je nach Einzel-, Paar- oder Familienbesuch können z.B. in Westheim ca. 60 Personen in die Kirche. Zum jetzigen Stand der Hygiene- und Abstandsregeln sind wir leider zu solchen Einschränkungen verpflichtet. Bei Bedarf und je nach Wetterlage wird in Westheim der Gottesdienst per Mikroanlage im Friedhof übertragen.

Bitte, bringen Sie Ihre eigenen Gesangbücher mit!

Leider keine Plätzchenback-Aktion für Senioren

Nachdem die Kuchenback-Aktion für Senioren im Sommer ein voller Erfolg war, war von der Nachbarschaftshilfe für Ende November eine Plätzchen-Aktion geplant. Leider kann diese aufgrund der Corona-Pandemie nun doch nicht stattfinden.

Adventsfenster abgesagt

Das geplante Adventsfenster am 27. November in Illesheim muss leider abgesagt werden. Sollte sich die Lage in den nächsten Wochen soweit entspannen, dass es möglich wird, an einem Adventsfenster zur weihnachtlichen Besinnung zusammen zu kommen, werden Sie rechtzeitig darüber informiert.

Konfirmanden- und Präparanden-Unterricht

Der Konfirmanden- und Präparandenunterricht hat inzwischen begonnen. Er findet als Blockunterricht monatlich je einmal freitags von 16.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Kilian, Am Niederhof 5 in Marktbergel statt.

Die nächsten Termine für unsere Treffen sind:

... für die Konfis am 04.12. / 15.01. / 09.02. (Elternabend) / 12.02.

... für die Präpis am 11.12 / 22.01. / 26.02.

Vergesst die Gottesdienste nicht!

Kirchgeld 2020

Herzlichen Dank an alle, die das Kirchgeld 2020 bereits bezahlt haben. Es wird wie immer für gemeindeeigene Zwecke verwendet, die im jeweiligen Kirchgeldbrief angegeben sind. Alle, die bis jetzt noch nicht überwiesen haben, möchten wir an dieser Stelle noch einmal an das Kirchgeld erinnern. Sie unterstützen damit Ihre Kirchengemeinde vor Ort.

Vielen herzlichen Dank!

Dank für Arbeiten am Gemeindehaus

Hermann Grau hat die Außenseiten der Fenster am Gemeindehaus gestrichen und ausgebessert. Ein herzliches Dankeschön dafür.

KiGo in der Tüte und Laternenfenster

Seit dem St. Martinstag dürfen sich die KiGo-Kinder aus Westheim über regelmäßige Tüten mit der Aufschrift „Kigo ToGo“ freuen. Darin enthalten sind Anregungen zum Beten, Singen und Basteln. Eine Geschichte darf natürlich auch nicht fehlen. So können die Kids mit ihren Eltern oder vielleicht auch Großeltern Kindergottesdienst gemütlich zu Hause feiern. Auch bei der Aktion „Laternen-Fenster“ von der „Lichtschneiderei Brenzinger“, die im Sinne von St. Martin vom 01.11. bis 11.11. stattfand, haben

viele mitgemacht. Dabei bastelten die Kinder Laternen und hängten sie in die Fenster, so dass abendliche Spaziergänger sich an den Lichtern erfreuen konnten.

Das KiGo-Team in Illesheim hat sich eine Alternative zum traditionellen Laternenumzug ausgedacht. Auch hier wurden Fenster mit Lichtern und Laternen geschmückt, die Familien wurden mit ihren Kindern zu einem Abendspaziergang zu den verschiedenen Laternenfenstern eingeladen. Sogar im leer stehenden Pfarrhaus war ein Fenster geschmückt und beleuchtet.



Infos vom Posaunenchor Westheim-Urfersheim

Auch der Posaunenchor Westheim-Urfersheim wurde corona-bedingt bereits zum zweiten Mal in die Zwangspause „geschickt“. Trotz allem sind wir froh, dass wir zumindest von Juli bis Mitte Oktober bei gutem Wetter im Freien proben konnten. Auch zu den Gottesdiensten an Pfingsten (siehe Foto), Erntedank und der Verabschiedung von Melanie Caesar konnten wir den Gemeindemitgliedern zumindest im Anschluss an den Gottesdienst ein kleines Ständchen im Freien vortragen.

Wir hoffen, dass unsere langjährige Tradition des **Adventsblasens** dieses Jahr stattfinden kann. Hierzu laden wir Sie herzlich ein **am Sonntag, 20.12.2020 um 19 Uhr in Ur-**

fersheim am Bushäuschen, um 19.30 Uhr in Westheim vor der Kirche (mit Andacht zuvor um 19 Uhr in der Kirche) und um 20 Uhr in Sontheim am Gemeindehaus. Wem es zu kalt ist, der darf gerne seinen Glühwein von zuhause mitbringen und bei weihnachtlichen Klängen genießen. Bitte beachten Sie die bekannten Hygiene- & Abstandsregeln (Mindestabstand 2m) und tragen einen Mund-/ Nasenschutz, falls der Abstand nicht eingehalten werden kann. Danke. Sollte das Adventsblasen nicht stattfinden können, werden wir rechtzeitig informieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sandra Schöttle





Notizen aus dem Gemeindeleben

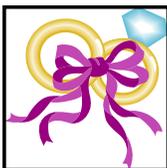
Taufen



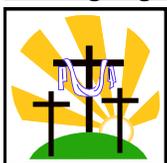
Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Trauungen



Beerdigungen



Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim /

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Illesheim Bescheid.

 Haus für Kinder und Familien
DER GUTE HIRTE

Wald, auch nachmittags!

Im Oktober starteten wir mit einem neuen Nachmittagsprojekt. Damit wir unser schönes Waldstück viel nutzen können, fahren Bashar, Swetlana und Christina mit 14 Kindern jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr in unser Waldstück.



Die Kinder erleben dabei hautnah den Jahreszeitenwechsel, können im Wald spielen oder bei Spaziergängen Vieles entdecken und erforschen. Das Projekt ist sehr gut angelaufen, die Kinder freuen sich bei jedem Wetter auf das Waldprojekt. Leider mussten wir aufgrund der Einstufung in Stufe 2 (gelb) unser gruppenübergreifendes Projekt im Wald vorerst aufgeben. Stattdessen werden die Kinder mit ihrer jeweiligen Gruppe die Natur erleben.

Kerwa in der Eulengruppe

Auch für KiTa-Kinder ist das Kerwafest ein wichtiges Ereignis. In diesem Jahr waren es die Kinder aus der Eulengruppe, die das Thema für sich bearbeiteten.

Am Montag ging es mit Baumaufstellen und Schmücken los. Den Eichenast, der den Kerwabaum darstellte, haben die Jungs der Eulengruppe im Wald gefunden und beschlossen: „Das ist unser Kerwabaum!“



Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns auf die Spur der Bedeutung von Kirchweih gemacht. Selbst beim Turnen wurde das Thema mit einbezogen, z.B. beim Dosenwerfen oder Autoscooter fahren mit Rollbrettern usw. Am Donnerstag wurde in Tracht und Kerwa-T-Shirts ein traditionelles Weißwurstfrühstück mit Brezen gefeiert. Auch Kerwalieder und die Kerwa-Sau durften natürlich nicht fehlen. Die Kinder haben sich sehr an den Liedern erfreut.

Betriebsausflug

Am 19. Oktober machten wir uns auf den Weg nach Ebrach und erkundeten den Baumwipfelpfad – mit all seinen kleinen „Mitmachstationen“ und vielen interessanten Infos über den Wald und seine Bewohner. In der Mitte des Pfades befindet sich ein 42 m hoher Aussichtsturm. Oben angekommen, hatten wir einen wunderschönen Ausblick über die herbstlich bunt gefärbten Bäume des Steigerwaldes. Mit festem Boden unter den Füßen kehrten wir mittags in einer Gastwirtschaft ein und konnten den Nachmittag bei tollen Gesprächen ausklingen lassen.

Erntedankgottesdienst

Da dieses Jahr alles etwas anders ist, war auch das Erntedankfest etwas anders. Am 05. Oktober hatte jede Gruppe ihren eigenen kleinen Erntedankgottesdienst in der Kirche. Die Kinder durften ihre Gaben mitbringen und haben fleißig Erntedanklieder geübt. In der Kirche wurde der Sinn des Festes besprochen und gesungen. Nach einem Erntedankgebet legten die Kinder ihre Gaben vor den Altar.

Papa-Kind-Nachmittag

Am 23. Oktober haben wir im Rahmen unseres Papa-Kind-Nachmittags zwei Matschküchen aus unseren alten Kindergartenküchen und Paletten gebaut. Dank zahlreicher



Helfer konnten wir auch beide Küchen fertig stellen. Eine steht im Kindergartenbereich hinter dem Gerätehäuschen und ist schon voll im Einsatz. Die andere befindet sich im Krippenbereich für unsere Kleinsten. Außerdem wurden mit den Papas noch Kürbisse geschnitzt, Kastanienfiguren gestaltet und Namensschilder aus Holz und Nägeln gebaut. Vielen Dank allen Helfern für diesen produktiven und trotzdem entspannten Nachmittag.

Unsere Ziegen

In diesem Jahr konnten wir wegen der Corona-Situation unsere Ziegen leider nur für sechs Wochen



bei uns in der KiTa beherbergen. Diese kurze Zeit wurde allerdings von den Kindern voll ausgeschöpft. Sie waren eifrig dabei, mit uns die Ziegen durchs Dorf zu führen. Außerdem haben die Kinder gerne bei der Stallarbeit geholfen und sich fürsorglich mit Streicheleinheiten und Fellpflege um die Ziegen gekümmert.

Seit Anfang November sind die Ziegen im Winterurlaub in Buchheim. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Familie Weingärtner für die tolle Betreuung von Krümel, Rosalie und Sunny.

Personelles

Liebe Eltern, mein Name ist Leonie Kutschenreiter, bin 20 Jahre alt und komme aus Uffenheim. Ich befinde mich gerade in der Ausbildung zur staatlich



geprüften Kinderpflegerin. Hierfür mache ich ein einjähriges Vorpraktikum (2. Ausbildungsjahr zur Kinderpflegerin). Dieses werde ich in der Schäfleingruppe absolvieren.

Meine Schule ist die Fachakademie für Sozialpädagogik Euro-Akademie in Würzburg, die ich alle 2 Wochen 2 Tage besuchen werde. Nach der Ausbildung zur Kinderpflegerin würde ich gerne noch die Ausbildung zur Erzieherin machen.

Da ich an der Fachoberschule auf dem sozialen Zweig war, konnte ich schon einige Erfahrungen in meinen Praktika sammeln. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern. Bei weiteren Fragen kommen Sie gerne auf mich zu.





Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Str. 18,
91613 Marktbergel, Tel: 09843/3922, Fax: 09843/980279,
Email: pfarramt.marktbergel@elkb.de
Pfarrer Dirk Brandenburg, Tel: 09843/9806826, Fax: 09843/9806829

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Sekretärin: Carmen Harttung

Kinderhaus „Im Sonnenschein“

Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Doris Hanauer
Email: kita.marktbergel@elkb.de
<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de>

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:

Marktbergel: Dr. Renate Kern, Tel. 97890; **Ottenhofen:** Evelyn Merz, Tel. 9808608

Diakonie-Pflegeberatung durch

Brigitte Hegwein-Schlegel -
Tel.: 09843/936151

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de/pfarreien/marktbergel

„Gottesdienste Spezial“

Wie sollen denn all die Leute am Heilig Abend in die Kirche passen? Wenn doch die Plätze mit Abstand begrenzt sind! Das haben wir uns im Kirchenvorstand Marktbergel auch gefragt. Und dann hatte jemand die Idee: wir fragen mal beim TSV Marktbergel nach, ob wir in die Sporthalle dürften. Dann sind wir nämlich wetterunabhängig, auch wenn es im Freien noch so stimmungsvoll wäre. Also:

Gottesdienste an besonderem Ort, eben „Spezial“**(bzw. speziell!)**

Dankenswerterweise konnten wir uns den Veranstaltungshallenboden von der Stadtkapelle Burgbernheim leihweise sichern, damit unsere Sporthalle nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Und ein großer Dank an den Vorstand des TSV, der uns grünes Licht gegeben hat! Die Stühle bekommen wir vom Theaterverein aus der ehemaligen Schulturnhalle, Danke dafür!

Festgottesdienste von Weihnachten bis Silvester

- Wir beginnen mit unseren „Gottesdiensten Spezial“ am besonderen Ort in der Sporthalle des TSV Marktbergel am Heilig Abend, **24.12. um 15.30 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst**; die Hausgemeinschaften dürfen dabei zusammensitzen.

- Die sog. „**Christvesper**“ für diejenigen, die einzeln oder als Paare den Gottesdienst besuchen möchten, beginnt **um 19.00 Uhr**, nachdem wir in der Sporthalle ausführlich gelüftet haben.

- Schließlich wird zusätzlich um **22.00 Uhr eine „Christmette“** ebenfalls an diesem besonderen Ort angeboten für diejenigen, die es sich schon immer gewünscht haben, diesen Abend so zu beschließen.

- Am **1. Feiertag, 25.12. um 10.00 Uhr** sind Sie wieder in die Sporthalle geladen zum **Weihnachtsfestgottesdienst**.

- Am **2. Feiertag, 26.12.**, wird es in Marktbergel einmal **keinen** Gottesdienst geben; wir hoffen, dass die meisten dann schon kommen konnten. Sie sind aber herzlich am **26.12. um 10.00 Uhr** zum Gottesdienst **in Ottenhofen** in der Kirche eingeladen!

- Der nächste und letzte Gottesdienst in der Sporthalle findet am **Altjahresabend (Silvester), 31.12. um 17.00 Uhr** statt. An diesem Abend wollen wir auch das heilige Abendmahl miteinander feiern, mit Einzelkelchen und in besonderer Weise wie bei der diesjährigen Konfirmation.

Wieviel und Wann?

Wegen der Abstandsregeln haben wir auch in der Sporthalle nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen, nämlich **maximal 150 Plätze**. Deshalb finden Sie in diesem Gemeindebrief einen **Umfrage-Zettel**, den sie bitte ausfüllen. Sie müssen nur ankreuzen, welchen Gottesdienst Sie besuchen wollen (bitte mit Namen und Telefonnummer!). Dadurch soll vermieden werden, dass Menschen abgewiesen werden müssen, weil alle Plätze belegt sind. Wir müssen eben auf Abstand achten! Und bitte, denken Sie auch an die Mund-Nase-Schutzmaske, die wir dann aufgrund der zu erwartenden Besucherzahlen durchgängig tragen.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Verständnis!

Herzlichst Ihr/Euer



Wir feiern gemeinsam Weihnachten

„24x Weihnachten neu erleben“ ist eine deutschlandweite Aktion für Glaube und Hoffnung unter der Schirmherrschaft von Volker Kauder, dem ehemaligen Vorsitzenden der CDU-Bundestagsfraktion. Zahlreiche Gemeinden in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich nehmen bereits daran teil. In einer Zeit der Verunsicherung machen sich Menschen und Kirchen über alle konfessionellen Grenzen hinweg auf, um die ursprüngliche Bedeutung von Weihnachten neu zu entdecken, um in der Krise gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit, der Hoffnung und des Glaubens zu setzen.



Das Herz der Aktion ist das Buch „24 x Weihnachten neu erleben“ mit Impulsen, die wie ein Adventskalender gelesen werden können. Hier finden Sie 24 einmalige Einladungen: Mit jedem Kapitel öffnen Sie eine neue Tür, wie bei einem Adventskalender. Wohin führen diese Türen? Mitten hinein in die größte Geschichte aller Zeiten. Sie sind eingeladen, Schritt für Schritt, Tür für Tür einzutauchen in den wahren Sinn von Weihnachten.

Außerdem werden Video-Botschaften, Predigtideen, Material für Kleingruppen, Kinder- und Jugendarbeit, Social Media u.v.m. vom Team auf der Website der

Kampagne zur Verfügung gestellt: <https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/>. Zum krönenden Abschluss gibt es dann an Heiligabend nach allen hoffentlich stattfindenden traditionellen Weihnachtsgottesdiensten noch ein gemeinsames, verbindendes Erlebnis über Internet und Fernsehen. Das alles mit der einen Vision: Menschen die echte, reale und für uns heute noch relevante Bedeutung von Weihnachten wieder nahe zu bringen, sodass sie Weihnachten neu erleben. Denn eines ist sicher: Diese Erfahrung kann ihr Leben verändern!

Übrigens: Das Buch ist in jeder Buchhandlung zu kaufen, auch online!

Ihr Dirk Brandenburg



Adventsandachten in der Kirche St. Veit

In diesem Jahr sind schon so viele Gottesdienste und Andachten ausgefallen, weil es aufgrund der beginnenden Pandemie und nun der sogenannten „2. Welle“ nicht möglich war. **Aber zu Advent und Weihnachten drehen wir diese Tendenz jetzt um!**

Zwischen den Adventssonntagen finden Adventsandachten zusätzlich zu den Gottesdiensten statt, und zwar immer **mittwochs um 19 Uhr in St. Veit**; also am 02., 09. und 16. Dezember!

Herzliche Einladung!

Weihnachtsgottesdienste in Ottenhofen

Wegen der Abstands- und Hygieneregeln, die wir auch an den Weihnachtsgottesdiensten einhalten müssen, haben wir leider nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen in unserer Kirche.

Deshalb finden Sie in diesem Gemeindebrief einen **Umfragezettel**, den Sie bitte ausfüllen. Sie müssen nur ankreuzen, welchen Gottesdienst Sie besuchen wollen (bitte mit Namen und Telefonnummer!). Dabei bitten wir Sie, auf folgendes zu achten:

- ⇒ Die sog. „**Christvesper**“ am **Heilig Abend, 24.12. um 17.00 Uhr**, sollte möglichst den Familien vorbehalten bleiben, die als Hausgemeinschaften auch zusammensitzen dürfen.
- ⇒ Die Menschen der etwas älteren Generation, die einzeln oder als Paar zum Gottesdienst kommen, könnten doch auch am **1. Feiertag, 25.12. um 9.00 Uhr, oder am 2. Feiertag, 26.12. um 10.00 Uhr** ihren speziellen Weihnachtsgottesdienst erleben.

Auf jeden Fall soll vermieden werden, dass Menschen vor der Kirchentür abgewiesen werden müssen, weil alle Plätze belegt sind. **Wir müssen eben auf Abstand achten!** Und bitte, denken Sie auch an die Mund-Nase-Schutzmaske, die wir aufgrund der zu erwartenden Besucherzahlen durchgängig tragen müssen.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Verständnis!

Herzlichst Ihr/Euer

Adventsfenster in Marktbergel

Eigentlich gibt es diese Aktion nur alle zwei Jahre; aber weil es heuer so ein besonderes Jahr ist, gibt es sie wieder: die Adventsfenster!

Bitte, achten Sie auf die Plakataushänge in den Geschäften usw.!



Kindergottesdienst

Die nächsten Termine sind am **13. Dezember (Weihnachten im KiGo) und am 17. und 31. Januar.**

Wir bitten Sie, Ihre Kinder jeweils in die St. Kilians-Kirche in Marktbergel zu bringen. Danke!

Wir werden die Kindergottesdienste nach dem aktuellen Hygieneschutzkonzept feiern.

Beginn ist jeweils **um 10.00 Uhr.**



Kirchgeld 2020

In den vergangenen Wochen wurden die **Kirchgeldbriefe** verteilt. Bitte stufen Sie sich anhand der abgedruckten Liste selbst ein. Das Kirchgeld 2020 kommt direkt unseren Kirchengemeinden zugute.

Viele von Ihnen haben Ihr Kirchgeld schon überwiesen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich! Falls Sie es bisher versäumt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie Ihr Kirchgeld noch auf das Konto der Kirchengemeinde Marktbergel oder Ottenhofen überweisen. Falls Sie den Überweisungsträger, den wir mitgeschickt hatten, nicht mehr finden, liegen noch welche in der Kirche oder sind im Pfarramt erhältlich.



Trauergespräche

Sie sind uns wichtig! Heike Ströbel war in den letzten Monaten immer **donnerstags ab 15 Uhr** zunächst in der Kirche St. Veit, jetzt **im Gemeindehaus St. Kilian**, um Trauernden Gespräche anzubieten. Sie wird dieses Angebot ganz treu fortsetzen, vielen Dank dafür!

Adventssingen bei den Senioren 80+

Wegen der momentanen Kontaktbeschränkungen wird in diesem Jahr im Advent **nicht gesungen**, sondern ein Überraschungsgruß mit einer guten Botschaft verteilt!

Seniorenkreise

Bis auf weiteres entfallen die Seniorenkreise in Marktbergel und Ottenhofen.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Konfirmation in Marktbergel

Nach Ottenhofen konnte nun auch in Marktbergel die im Frühjahr verschobene und darum umso dringender erwartete Konfirmation nachgeholt werden. Am 27.09.2020 wurden in St. Veit konfirmiert:

Ein herzlicher Dank gilt allen, die die Gottesdienste zur Konfirmation auch unter diesen außergewöhnlichen Umständen festlich gestaltet haben: dem Posaunenchor Marktbergel, Pfarrer Brandenburg, Gisela Gerlinger und Werner Scherzer für die musikalische Gestaltung; dem



Kirchenvorstand Marktbergel und unserer Mesnerin Frau Stahl.

Ein besonders großes Dankeschön auch an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien für alle Geduld, Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf manche unvermeidliche Einschränkung einzulassen.

Wie schön, dass wir den lange erwarteten Tag nun gemeinsam feiern konnten und ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, auch in einem entsprechend festlichen Rahmen „Ja“ sagen konntet zu eurem weiteren Weg mit Gott.

Liebe Marlene, Leni und Brianna, lieber Noah, Tim, Jonathan, Nils, Ramon und Oliver, wir wünschen euch von Herzen alles Gute und hoffen, dass ihr den Tag eurer Konfirmation in guter Erinnerung behaltet und unserer Gemeinde auch weiterhin erhalten bleibt!

Amelie Geuder, Vikarin

Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wir gratulieren

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Brot für die Welt

„Kindern Zukunft schenken“

„Unsere Kinder haben plötzlich so große Träume“, sagt Erntehelferin Janet Occenola. Jahrelang mussten die Mädchen ihren Eltern auf der Zuckerrohrplantage helfen. Nun können sie regelmäßig in die Schule gehen. Das hat ihr Leben verändert. Mehr als 150 Millionen Minderjährige müssen zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen und verlieren so ihre Aussicht auf eine gute Zukunft. Die Corona-Krise wird ihre Not noch verschärfen: Unter den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie leiden vor allem die Ärmsten.

Im Gemeindebrief finden sie wieder wie jedes Jahr die Spendentü-

ten. Sie können die befüllte Spendentüte im Gottesdienst abgeben oder beim Pfarramt. Des weiteren haben Sie auch die Möglichkeit mit dem beiliegenden Überweisungsträger Ihre Spende zu überweisen. Alle Spenden werden dann vom Pfarramt aus an Brot für die Welt weitergeleitet.

Der QR-Code führt die Nutzerinnen und Nutzer direkt zur Online-Spende. Hier können Sie direkt an Brot für die Welt überweisen.

Für alle Unterstützung in diesen besonderen und schweren Zeit dankt Ihnen Brot für die Welt.

Im Januar: Für die Weltmission



Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

IBAN: DE42 7606 9372 0007 1148 26

Gabekasse Ottenhofen:

IBAN: DE86 7606 9372 0107 1148 26

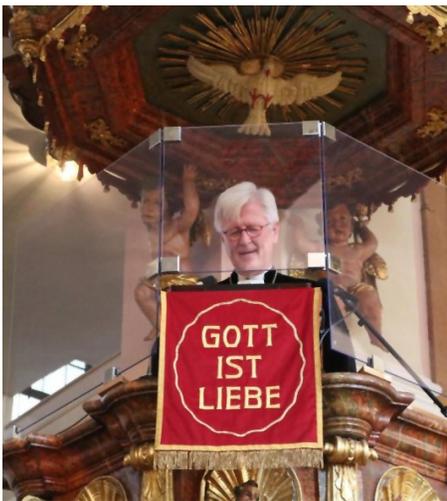
jeweils bei der Raiffeisenbank

Bad Windsheim, BIC: GENODEF1WDS.

Dezember 2020 / Januar 2021

DEKANATS-INFOdes Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de**Impressum Dekanats-Info:**

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-M.-Luther-Pl. 3, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
E-mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de
Internetauftritt: www.badwindsheim-evangelisch.de. Bürozeiten: Mo bis Fr, 9-12 Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.
Redaktionsschluss nächstes Dekanats-Info: 11. Januar 2021
Verantwortlich i.S.d.P. Rüdiger Hadlich

Keine Angst – zur Freiheit und Liebe berufen

Der Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzende Dr. Heinrich Bedford-Strohm bei seiner Predigt auf der Kanzel von St. Kilian

Bad Windsheim. Es war ein besonderes Reformationsfest, das die Kirchengemeinde und das Dekanat Bad Windsheim in diesem Jahr 2020 in der Stadtkirche St. Kilian feierten. Zum einen waren es die besonderen Maßnahmen, die das Coronavirus in diesem Herbst fordert: Das Sicherheitsteam führte die Teilnehmenden in violetten Sicherheitswesten zu ihren Plätzen und erinnerte an Hygieneregeln. Zum anderen war es der Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der in der mittelfränkischen Kurstadt zu Gast war. Ca. 250 Menschen waren gekommen, die anderen konnten per Liveübertragung im Internet dabei sein.

Bedford-Strohm machte in seiner Predigt deutlich, dass durch Christus die lähmende Angst überwunden sei, die sich vielfach breitmache. Christus bekennen, so sagte er ausgehend von dem Text aus Matthäus 10, 26ff., bedeute heute, Achtung und Respekt zu zeigen und Christus genau dadurch groß zu machen, dass wir in

all unseren Dialogen seinen Geist der Liebe selbst ausstrahlen. Christus bekennen, heißt alles dazu zu tun, dass die Religionen zu Kräften des Friedens in der Gesellschaft werden können und genau dadurch der Intoleranz der Kampf angesagt wird.

Die Freiheit und der Dienst in der Liebe, die Luther neu entdeckt habe, seien auch heute für uns wegweisend: „Lasst uns in der Liebe leben, nicht, weil wir moralische Champions sein müssen, sondern weil wir die Liebe Gottes in uns spüren und sie überfließt zum Nächsten. Weil wir seinen Segen erfahren und ihn teilen wollen.“

Die liturgische Leitung des Gottesdienstes lag in den Händen von Dekanin Karin Hüttel, musikalisch wurde er begleitet von Kantorin Luise Limpert sowie vom Posaunenchor unter der Leitung von Hans Rohm. Anschließend hatten die Gemeindeglieder die Möglichkeit, ein paar persönliche Worte mit dem Bischof zu wechseln, bevor dieser zum Treffen mit Bürgermeister Jürgen Heckel ins Rathaus ging. Zum Abschluss des Tages begleiteten viele den Bischof vor die Seekapelle, wo er die Kirche nach ihrer Renovierung wieder einweihte.

Viele aus dem Dekanatsbezirk kamen, um den Worten des Landesbischofs zu lauschen (2 Fotos: Claudia Lehner)

Mehr zu dem Gottesdienst und viele Fotos zu dem Aufenthalt des Bischofs in Bad Windsheim finden Sie auf: <https://www.badwindsheim-evangelisch.de/>

Trauer um Bernd Uhlmann

Am 28. Oktober 2020 ist Bernd Uhlmann gestorben, der ehemalige,

langjährige Kantor an St. Kilian in Bad Windsheim, zuletzt Kantor und Organist in Oberzenn

Als er im Januar 1981 seinen Dienst als Stadt- und Bezirkskantor antrat, sollte unter seiner Ägide die Kirchenmusik in Bad Windsheim zu hoher Blüte gelangen!

Der gebürtige Stuttgarter, der an der Esslinger Kirchenmusikschule studiert hatte, konnte insgesamt über 23 Jahre hinweg die Kirchenmusik in Bad Windsheim prägen.

Zunächst intensivierte er die Chorarbeit durch die Auffächerung in unterschiedliche Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen, mit denen er altersentsprechend musikalische Aufführungen von der Gottesdienstgestaltung bis hin zu Schauspielabenden auf den Weg brachte. Vielen Windsheimer Kindern wurde auf diese Weise der Zugang zu klassischer Musik eröffnet.

Immer wieder organisierte er verschiedenste Instrumentalgruppen. Ein Projektchor, das Vokalensemble der Seekapelle, wurde gegründet und

Auch eine Leidenschaft von Bernd Uhlmann: die vielen Bücher (Foto: Helmut Meixner)



schließlich gewann Bernd Uhlmann das Erlanger Kammerorchester St. Matthäus als ständige Begleitung für fast alle großen und kleineren Kirchenkonzerte.

Die Kantorei machte er mit neuen Werken aus allen Epochen der Musikgeschichte vertraut: mit der Passion von Joachim von Burgk aus dem 16. Jahrhundert, mit Werken von Heinrich Schütz und anderen Motetten des 17. Jahrhunderts, die er z.T. erst aus dem Archiv der Windsheimer Chorbibliothek herauschälte und mit Umschrift in heutige Notenschlüssel aufführbar machte. Von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, Mozarts Requiem und Krönungsmesse, Dvořáks D-Dur Messe, Liszts Seligpreisungen bis hin zu den doppelchörigen Motetten von Mendelssohn ging die Vielfalt der zu singenden Werke.

Dabei verstand es Bernd Uhlmann immer, den Zugang zu jedem Werk, ja schließlich auch Begeisterung für es zu wecken, auch wenn es sich anfangs vielleicht noch etwas zäh erwies. Unter seiner Anleitung und Führung konnte man auch der mehrfachen Wiederholung einer bestimmten Taktfolge noch etwas abgewinnen und - was man nach Jahren merken konnte - was einmal einstudiert war, das „saß“.

Er kümmerte sich um die Orgel in St. Kilian oder begleitete mit den Chören die Fahrten nach Este oder St. Yriex. Die Auftritte dort wurden mit großer Begeisterung aufgenommen und förderten die Städtepartnerschaften.

Nach seinem überraschenden Rückzug in den Ruhestand im Jahr 2004 suchte er sich als Ruhesitz Oberzenn aus. Dort gelang es ihm wiederum, musikalisches Leben zu etablieren. Kleine, aber feine Konzerte in St. Gertraud mit Musikern und Sängern aus Nah und Fern, die ihm weiterhin gewogen waren, erfreuten ein- bis zweimal im Jahr die Zuhörerschaft. Wer bei ihm musizieren durfte, wird das sicher nie vergessen und dankbar auf diese Zeit zurückblicken.

Hannelore Bedal, Mitglied der Kantorei in Bad Windsheim

**Sonntag, 20. Dezember 17 Uhr
St. Kilian**

Weihnachtskonzert der Kantorei

Dank des Raumangebots in St. Kilian können wir das lange geplante und vorbereitete Konzert durchführen. Wir freuen uns auf zwei Kantaten von Joh. Seb. Bach und Johann Ludwig Bach, sowie auf Instrumentalwerke mit dem bekannten Würzburger Stein-Quartett und vielen anderen KünstlerInnen.

Eintritt: 10 Euro/8 Euro, unter 15 Jahren frei. Vorverkauf Nähzentrum Engelhardt Tel 09841/2233

**Silvester, 31. Dezember, 21 Uhr
St. Kilian**

Musik und Wort zum Jahreswechsel

Werke für Querflöte (Liselotte Schlierf) und Orgel (Luise Limpert) von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, Théodore Dubois u. a.

Lesungen: Pfarrer Rüdiger Hadlich
Eintritt frei, Spenden erbeten

Werke des Barock und des 20. Jh. stehen auf dem Programm. Kantorin Limpert wird an der Truhenorgel und an der großen Orgel begleiten, so dass die Musik, auch Flöte solo, von unterschiedlichen Stellen des Raumes erklingen wird.

Freuen Sie sich auf eine knappe Stunde Programm mit meditativen Texten zum Jahreswechsel.

Mit ganzem Einsatz für den Kongo

**Gertraud Schneider wird am
6. Januar verabschiedet**

Bad Windsheim. An Epiphaniastagen laden wir zu einem dekanatsweiten Gottesdienst ein, bei dem Gertraud Schneider, die langjährige Dekanatsmissionsbeauftragte, verabschiedet wird. Das Kongoteam und die Verantwortlichen aus dem Dekanat danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement zugunsten der Evang. Kirche im Kongo. Außerdem wird der Gottesdienst von Mission EineWelt aus Neu-

endettelsau mitgestaltet. Beginn ist **um 9.30 in St. Kilian.**

Auch beim Familien-Gottesdienst in **Buchheim** werden Spenden für die Partner im Kongo erbeten. Allerdings können die Sternsinger in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen.

Kirchenvorstand tagt in Rothenburg

Statt einem ganzen Wochenende ist es diesmal nur ein Tag: Am 30.01.2021 ist ein Kirchenvorstandsrüsttag im Wildbad Rothenburg geplant. Die Kasualvertretung für Samstag, den 30. Januar, übernimmt dankenswerterweise Pfarrer i. R. Dieter Wirth, Tel. 09106 9262728.

Weltgebetstag 2021

**Einladung zum Informations-
nachmittag im Dekanat**

Die Weltgebetstagsordnung kommt 2021 aus Vanuatu. Am Samstag, den 16.1.2021, findet in Schwebheim im Gemeindehaus eine Informationsveranstaltung statt. Die Dekanatsfrauenbeauftragten informieren mit Team über das Land und über Möglichkeiten, wie der Weltgebetstagsgottesdienst kreativ gestaltet werden kann. Beginn um 13.30 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung trotz der Pandemie möglich ist. Wir gehen davon aus, dass wir einen kreativen Weg finden, Euch/Sie über das Land und den Gottesdienst zu informieren. Bis dahin, bleiben Sie alle gesund!

Abenteuer Ökumene

**Auslandssemester am ökumenischen
Institut Bossey**

Das Abenteuer Ökumene begann für mich im Theologiestudium. In meinen Anfangssemestern an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau hatte ich durch viele Lehrveranstaltungen ersten Kontakt zu ökumenischen Themen. Diese förderten mein Interesse und die Neugierde, was es mit der Ökumene auf sich hat. Ein Studienkurs entzündete meine Begeisterung. Faszinierend war und ist es, dass der Glau-

be an Jesus Christus von so vielen unterschiedlichen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen gelebt wird.



Alexander Heindel, Theologiestudent
aus dem Dekanat Bad Windsheim

Ökumene - Was ist das?

Die christliche Ökumene beschäftigt sich mit vielen Fragen rund um die Gemeinschaft und Einheit der Christen. Was verbindet uns? Welche Hindernisse oder Probleme stehen uns im Weg, z.B. gemeinsam Gottesdienst und Abendmahl zu feiern? Ganz aktuell für Menschen im Dekanat ist die Frage, warum Evangelische und Katholiken nicht gemeinsam Abendmahl/Eucharistie feiern können. Um diesen und vielen anderen Fragen auf den Grund zu gehen, habe ich mich entschieden, das Abenteuer Ökumene zu vertiefen und ein Semester lang ökumenische Theologie am Ökumenischen Institut Bossey in der Nähe von Genf zu studieren. Gemeinsam mit 29 anderen Studierenden aus über 20 Ländern von allen Kontinenten der Welt haben wir Anfang September unser Studium begonnen.

Ökumene - Was lernen wir?

In unseren Seminaren lernen wir zum einen viel über die Geschichte des Christentums und den Weg von einer anfänglichen Gemeinschaft im Glauben über die ersten theologischen Herausforderungen und Trennungen im 4./5. Jahrhundert. Im Mittelalter gab es ebenfalls einige Einschnitte, die uns bis heute prägen. Die Anfänge der ökumenischen Bewegung liegen im 20. Jahrhundert. Dadurch können wir verstehen, welche schmerzhaften Erfahrungen zu den Kirchentrennungen geführt

haben und wie Versuche heute aussehen, um diese zu überwinden. Neben den Seminaren zu geschichtlichen Prozessen habe ich eines zu den verschiedenen Streitthemen wie Taufe, Abendmahl oder die Frage nach der Leitung einer Gemeinde besucht. Texte-Lesen, gemeinsames Diskutieren und Austauschen über unsere jeweiligen Kontexte fordern uns heraus, regen uns zu neuen Gedanken und Denkwegen an und helfen uns, sowohl unsere eigene Herkunft besser kennenzulernen, als auch der Vision von der Gemeinschaft der Christen näherzukommen und diese vorzubringen. Dies erfordert von allen Studierenden gegenüber dem Anderen offen zu sein und ihn zu respektieren. Ganz praktisch setzten wir das in einem Workshop um, wo wir gemeinsam über die verschiedenen Teile des Vaterunsers sprechen.

Ökumene - Was machen wir in der Freizeit?

Gemeinschaft entsteht am besten bei Freizeitaktivitäten. Ökumene bedeutet für mich auch, gemeinsam die Freizeit miteinander zu verbringen. Damit sich keiner einsam fühlt und kein Heimweh aufkommt, überlegen wir uns ein abwechslungsreiches Programm. Ein Höhepunkt in der Woche ist unser ökumenischer Tanzkurs durch die Welt. Jede Woche wird ein anderer Studierender zum Tanzlehrer und bringt uns einen typischen Tanz aus der Heimat bei. Ansonsten spielen wir gerne (Karten-)Spiele oder schauen gemeinsam Filme. Bei den kulturellen Abenden präsentieren wir gegenseitig traditionelle Speisen, Getränke und Spiele aus unseren Kulturen.

Mehr dazu auf meinem Blog:
www.alex-oekumene.jimdofree.com
oder auf Facebook bzw. Instagram.
Für Fragen rund um das Theologiestudium kann man mich gerne kontaktieren: alexander.heindel@t-online.de

Neues Gesicht in der Evang. Jugend

Wer bist du? Wo kommst du her?

Mein Name ist Aniéska Horst, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Bad Windsheim. Ich habe im Juni 2020 mein Abitur am Georg – Wilhelm – Steller Gymnasium in Bad Windsheim absol-



viert und unterstütze seither nicht nur die Dekanatsjugend in Bad Windsheim, sondern auch die Kirchengemeinde in Burgbernheim als neue FSJ-lerin.

Was genau umfasst Dein FSJ?

Innerhalb des nächsten Jahres werde ich nicht nur zu 75% in der Evangelischen Jugend in Bad Windsheim tätig sein, sondern auch zu 25% in der Kirchengemeinde in Burgbernheim. Letztere werde ich nicht nur im Bereich der Konfirmandenarbeit unterstützen, sondern auch in der Jugendgruppe werde ich das ein oder andere Mal vertreten sein.

Was sind Deine Ziele innerhalb des FSJ?

Durch meine eigene Konfirmation im April 2016 bin ich auf die Arbeit der EJ aufmerksam geworden. Gerade in dieser Zeit, aber auch in meiner ersten Arbeitswoche in der Dekanatsjugend, konnte ich mir ein genaueres Bild über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Jugend machen. Gründe, mich für ein FSJ in der EJBW bzw. in der Kirchengemeinde Burgbernheim zu entscheiden, waren nicht nur das breite Spektrum an Möglichkeiten, die einem innerhalb dieses Jahres ermöglicht werden, sondern auch der vertrauensvolle Umgang miteinander, sowie die Tatsache, in allen Anliegen einen verständnisvollen Ansprechpartner zu finden. In diesem Sinne hoffe ich, im Laufe des Jahres genauer auf etwaige Stärken und Schwächen einzugehen, um im Herbst nächsten Jahres einen für mich passenden Studiengang beginnen zu können. In diesem Sinne freue ich mich darauf, trotz Corona – Pandemie, neue Projekte und Ideen verwirklichen zu dürfen.

*Evang. Jugend, Krämergasse 6
Bad Windsheim*

09841 9199 350 oder

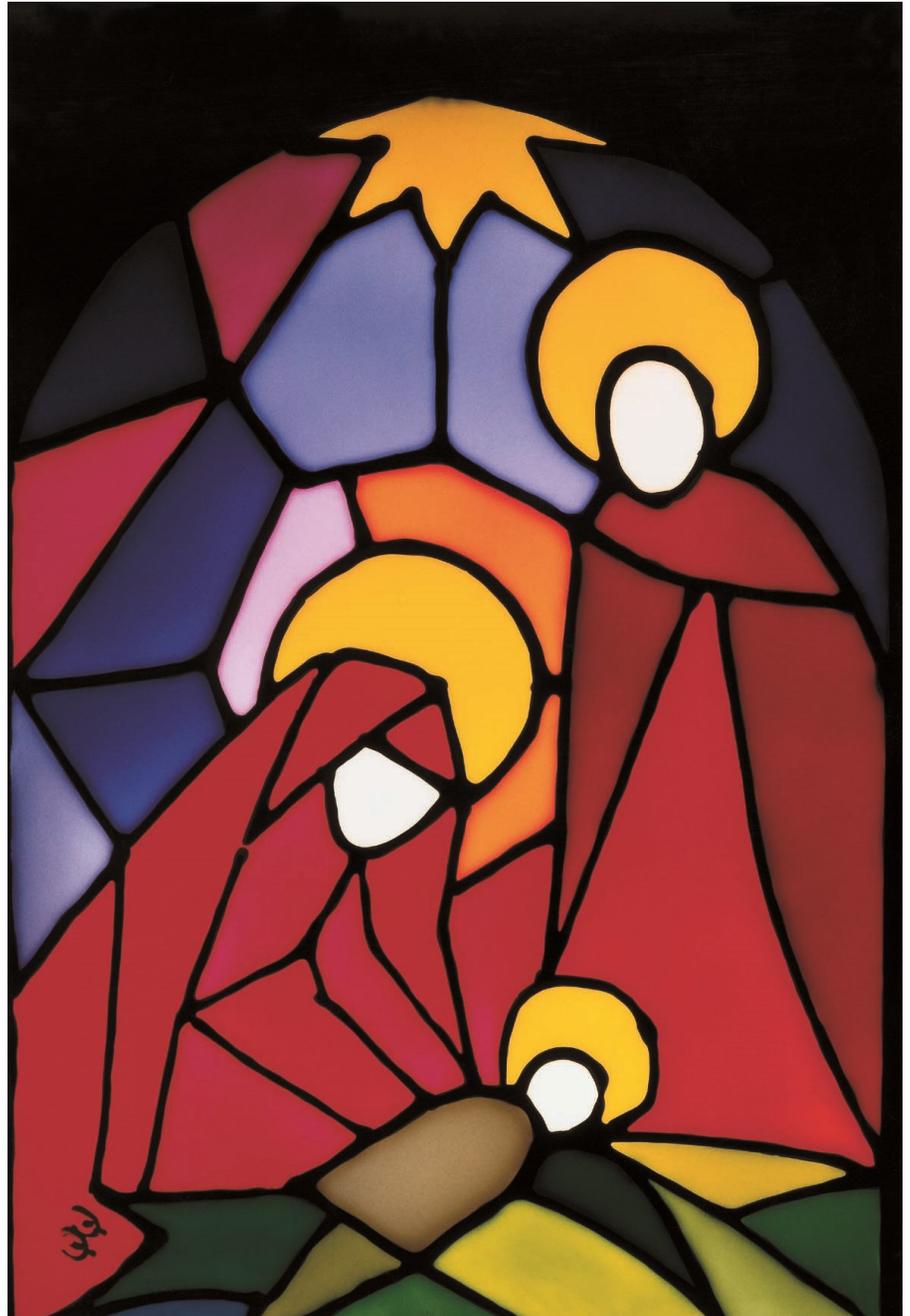
ejbw.comuniapp.de oder:

*Donnerstags 19.48 Uhr live auf
Youtube (EJ Bad Windsheim)*

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
Lukas 2, 1-14



Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

05./06. Dezember: Bauer, Ergersheim
12./13. Dezember: Brändlein, Burgbernheim
19./20. Dezember: Brandenburg, Marktbergel
26./27. Dezember: Bauer, Ergersheim
02./03. Januar: Brändlein, Burgbernheim

09./10. Januar: Bauer, Ergersheim
16./17. Januar: Brändlein, Burgbernheim
23./24. Januar: Bauer, Ergersheim
30. Januar: KV-Rüsttag, Vertretung s. unten
31. Januar: Brandenburg, Marktbergel

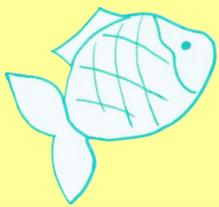
Telefonnummern der Pfarrämter:

Burgbernheim 09843-97863, Ergersheim 09847-1802, Illesheim 09841-8468, Marktbergel 09843-3922.

Kirchenvorstände-Rüsttag am 30. Januar; Vertretung: **Pfarrer i.R. Dieter Wirth, Tel. 09106-9262728**

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin / einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr eigenes Pfarramt** bzw. Ihre Pfarrerin / Ihren Pfarrer wenden.

Wenn Sie dort niemanden erreichen, **dann können Sie gerne den Wochenenddienst anrufen.**



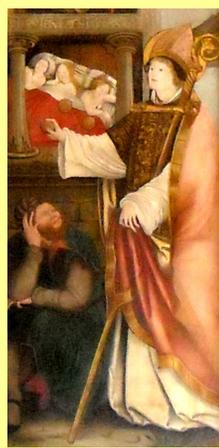
Zum 4. und 6. Dezember

Kinderseite

Barbara und Nikolaus im Advent

Den **Nikolaus** kennen alle. Der 6. Dezember ist vermutlich sein Todestag. Gelebt hat Nikolaus im 4. Jahrhundert.

Auf dem Altar in der Kirche in Wiebelsheim ist er als Bischof zu sehen. Das erkennt ihr an dem Stab in seiner rechten Hand. Die Holzschneider haben ihm ein freundliches Gesicht gegeben. Das passt gut zum Nikolaus. Die Geschichten, die von ihm erzählt werden, beschreiben ihn genau so: Gut, freundlich, hilfsbereit und immer für andere Menschen da.



Was hat der Nikolaus, den Du hier siehst in seiner linken Hand? Nein, es sind keine Klöße! Es sind drei goldene Kugeln auf einem Buch. Das könnte eine Bibel sein. Die Bibel war Nikolaus wichtig. Er war immerhin Bischof.

Das Gebot der Nächstenliebe hat Nikolaus oft erfüllt. Über sein Leben wissen wir wenig, aber es gibt viele Legenden über ihn. Zum Beispiel die von den goldenen Kugeln: heimlich soll er sie drei sehr armen Mädchen geschenkt haben. Auch diese Legende kannst du in Wiebelsheim entdecken, wenn der Altar in der Adventszeit zugeklappt ist. Es ist das kleine Bild links.

Immer wieder hat Nikolaus den Menschen Gutes getan. Bis heute hat sich der Brauch erhalten, dass es zur Erinnerung an Nikolaus am 6. Dezember für Kinder Nüsse, Mandarinen und Süßes gibt. Vielleicht hast Du ja Glück und bekommst auch etwas.



Aber wer ist **Barbara**? Sie hat im 3. Jahrhundert gelebt, fand zum Glauben an Jesus und ließ sich taufen. Ihr Vater, der selbst nichts vom christlichen Glauben hielt, wollte sie unbedingt wieder davon abbringen. Barbara aber blieb dem Glauben an Jesus treu. Deshalb ließ ihr Vater sie ins Gefängnis bringen. Auf dem Weg dorthin blieb ein Zweig an ihrer Kleidung hängen. Diesen Zweig nahm sie mit in ihre Gefängniszelle und stellte ihn ins Wasser. Im Gefängnis ging es Barbara so schlecht, dass sie nach drei Wochen starb.



Die heilige Barbara auf einer russischen Ikone des 15. Jh.

Aber in dieser Zeit hatte der Zweig in Barbaras Kerker zu blühen begonnen. Am 4. Dezember ist Barbaratag. Wenn Du da ein paar Zweige von einem Kirschbaum oder einer Forsythie abschneidest und in Eure Wohnung stellst, werden die Zweige am Weihnachtsfest blühen.



Barbarazweig

Suche 5 Fehler im Bild!

30

Krippenspiel

Verkehrsschild, Banane, Schornochel, Lastwagen, Schmetterling, Schmutterling, Verkehrsschild, Banane

www.wahnsinger.de

Ich wünsche Dir eine schöne Adventszeit! Vielleicht gibt es sogar kleine Überraschungen.

Pfarrer Günter Bauer

